



Halbjahresfinanzbericht 2025/2026

Inhalt

An unsere Aktionäre	3
Brief des CEO	3
DOUGLAS am Kapitalmarkt	5
Aktionärsstruktur	6
Basisdaten zur Douglas-Aktie	6
Hauptversammlung	7
Strategie – „Let it Bloom“	7
Konzernzwischenlagebericht	11
Wirtschaftliches Umfeld und Branchenentwicklung	11
Wichtige Finanzkennzahlen der DOUGLAS Group	12
Umsatz	12
Bereinigte EBITDA-Marge	13
Durchschnittliches Net Working Capital in Prozent des Umsatzes LTM (der letzten 12 Monate)	15
Investitionen (CAPEX)	17
Nettoverschuldungsgrad (net leverage)	18
Ertragslage	19
Finanzlage	21
Ausblick	24
Risikobericht	25
Verkürzter Konzernzwischenabschluss	26
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	27
Konzern-Überleitung vom Konzern-Gewinn oder -Verlust zum Gesamtergebnis	28
Konzern-Bilanz	29
Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung	31
Konzern-Kapitalflussrechnung	32
Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	33
Weitere Informationen	52
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	52
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	53
Haftungsausschluss zu zukunftsgerichteten Aussagen	54
Hinweis zur Berichtssprache	54
Kontakt	54
Finanzkalender	55

An unsere Aktionäre

Brief des CEO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

der Premium-Beauty-Markt befindet sich im Wandel. Das Wachstum in vielen reifen europäischen Märkten hat sich verlangsamt, der Wettbewerb um Kundinnen und Kunden sowie Marktanteile hat sich intensiviert. Geopolitische und wirtschaftliche Entwicklungen sorgen weiter für Unsicherheit; zugleich belasten steigende Energiepreise und Lebenshaltungskosten die Haushaltsbudgets.

Vor diesem Hintergrund verändert sich auch das Konsumverhalten. Kundinnen und Kunden sparen zunehmend, geben selektiver aus und achten verstärkt auf Preis und wahrgenommenen Wert. Der Premium-Beauty-Markt wächst zwar strukturell weiter, steuert aber insgesamt auf ein neues Gleichgewicht zu, das mit der hohen Dynamik nach der Pandemie nicht zu vergleichen ist.

Um unter diesen Bedingungen erfolgreich zu sein, braucht es den richtigen strategischen Fokus und Disziplin. Genau das tun wir jetzt. Wir beschleunigen gezielt ausgewählte Initiativen unserer Strategie und konzentrieren uns noch stärker auf das, was uns einzigartig macht: selektive und mehr exklusive Marken sowie das attraktivste und bequemste Einkaufserlebnis über Filiale, Online-Shop und App hinweg. Im aktuellen Umfeld ist unser Omnichannel-Modell ein strategischer Vorteil und ein klares Alleinstellungsmerkmal.

Die DOUGLAS Group ist Europas führender Premium-Beauty-Retailer, weil wir unsere Kundinnen und Kunden und ihre Bedürfnisse konsequent in den Mittelpunkt unseres Handelns stellen. Wenn sich unsere Kundinnen und Kunden verändern, dann müssen auch wir uns verändern. Entscheidend ist: Die Maßnahmen, die wir ergreifen, sind keine kurzfristigen Reaktionen auf Marktschwankungen. Sie sind bewusste Entscheidungen zur Stärkung unseres Geschäfts, die wir sorgfältig, mit klarem Kopf und auf Basis verlässlicher Daten und fundierter Marktanalysen getroffen haben.

Zunächst möchte ich jedoch über die reinen Finanzzahlen hinaus auf die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2025/2026 zurückblicken und einige zentrale Entwicklungen in vier Bereichen beleuchten: Marke, Sortiment, Omnichannel-Plattform und Technologie.

Beginnen wir mit unserer Marke. Wir rollen aktiv Marketingkampagnen unter unserer neuen Markenplattform „Welcome to Beautiful“ aus. Die Plattform bringt auf den Punkt, wofür DOUGLAS steht: Beauty in allen Facetten und als Ausdruck von Selbstbewusstsein, Vielfalt und Individualität zu feiern. Seit dem Start im Herbst prägt „Welcome to Beautiful“ alle unsere globalen Kampagnen – vom Singles' Day über Beauty Friday und Weihnachten bis hin zu Valentinstag.

Auch die beste Handelsmarke muss von einem starken Sortiment getragen werden. Unser Anspruch ist es, unseren Kundinnen und Kunden das relevanteste Sortiment mit klarer Differenzierung über fünf Kategorien hinweg zu bieten: Duft, Haut- und Haarpflege, Make-up und Accessoires. Neben führenden Industrie- und Trendmarken legen wir einen besonderen Fokus auf Produkte, die ausschließlich bei DOUGLAS und NOCIBÉ erhältlich sind. In den vergangenen Monaten haben wir unser Angebot um zahlreiche neue Exklusivmarken erweitert, darunter der Duft Orebella von Bella Hadid, die Make-up-Marke about-face von Halsey sowie die Haircare-Marke Lolavie von Jennifer Aniston. Diese Markteinführungen wurden von unseren Kundinnen und Kunden sehr gut angenommen und sind wichtige Wachstumstreiber: Exklusive Marken haben im zweiten Quartal 70 % zum gesamten Umsatzwachstum beigetragen. Unsere Pipeline ist gut gefüllt – und es wird noch viel mehr kommen.

In den vergangenen sechs Monaten haben wir zudem weiter daran gearbeitet, dass die DOUGLAS Group synonym für das beste Einkaufserlebnis steht – unabhängig davon, wo und wann unsere Kundinnen und Kunden einkaufen möchten. Unser Omnichannel-Modell vernetzt ein starkes internationales Filialnetz mit Online-Shops und Apps und bietet so das Beste aus beiden Welten. Zum 30. März führten wir 1.970 Filialen in 22 Ländern, und wir entwickeln das Netz laufend weiter. Im ersten Halbjahr haben wir 27 neue Filialen eröffnet, 15 geschlossen, und 42 existierende Filialen modernisiert oder umgezogen.

Teil unserer Omnichannel-Plattform sind zudem sogenannte Cross-Channel-Services wie Click & Collect Express, die Synergien zwischen der physischen und der digitalen Welt schaffen. Diese Services rollen wir derzeit in weiteren Märkten aus und bauen sie kontinuierlich auf. Cross-Channel-Services, die gewissermaßen den Kern unserer Omnichannel-Idee widerspiegeln, wachsen bereits seit geraumer Zeit stark und machen heute einen bedeutenden Anteil unseres Gesamtumsatzes aus. Zudem wissen wir: Omnichannel-Kundinnen und -Kunden geben mehr aus und kaufen häufiger bei uns ein als klassische Single-Channel-Kunden – mit durchschnittlich bis zu knapp fünf Einkäufen pro Jahr.

Der Motor hinter all dem sind Technologie und unser operatives Modell. Seit dem Start von „Let it Bloom“ vor drei Jahren haben wir ein Transformationsprogramm initiiert, um das Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen und nachhaltiges, skalierbares Wachstum zu ermöglichen. Dazu zählt unter anderem der Übergang von mehreren Lieferketten für B2B oder B2C hin zu einem Netzwerk aus sieben Omnichannel-Warenlagern, die Einführung eines globalen Tech-Stacks sowie eines neuen zentralen ERP-Systems – SAP S/4HANA –, die Weiterentwicklung und Standardisierung unserer Arbeitsprozesse und vieles mehr. Auch hier haben wir gute Fortschritte erzielt, so sind etwa fünf von sieben Omnichannel-Warenlagern bereits in Betrieb. Um diese unternehmensweite Transformation weiter zu beschleunigen, haben wir nun den nächsten Schritt unternommen und unser operatives Modell als Fundament unseres strategischen Rahmens verankert.

Auch wenn es noch viele weitere Themen gäbe, möchte ich diesen Brief mit einem letzten, entscheidenden Pfeiler unseres Unternehmens schließen: unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Unsere „People Behind Beauty“ sind die leidenschaftlichen Möglichmacher all dessen, was wir tun. Ich bin stolz darauf, ein Team von mehr als 19.900 Talenten zu führen, die jeden Tag unseren Purpose „Make Life More Beautiful“ mit Leben füllen. Ihnen allen gilt mein aufrichtiger Dank.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre des Zwischenberichts der DOUGLAS Group für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/2026.

Mit freundlichen Grüßen

Sander van der Laan

CEO DOUGLAS Group

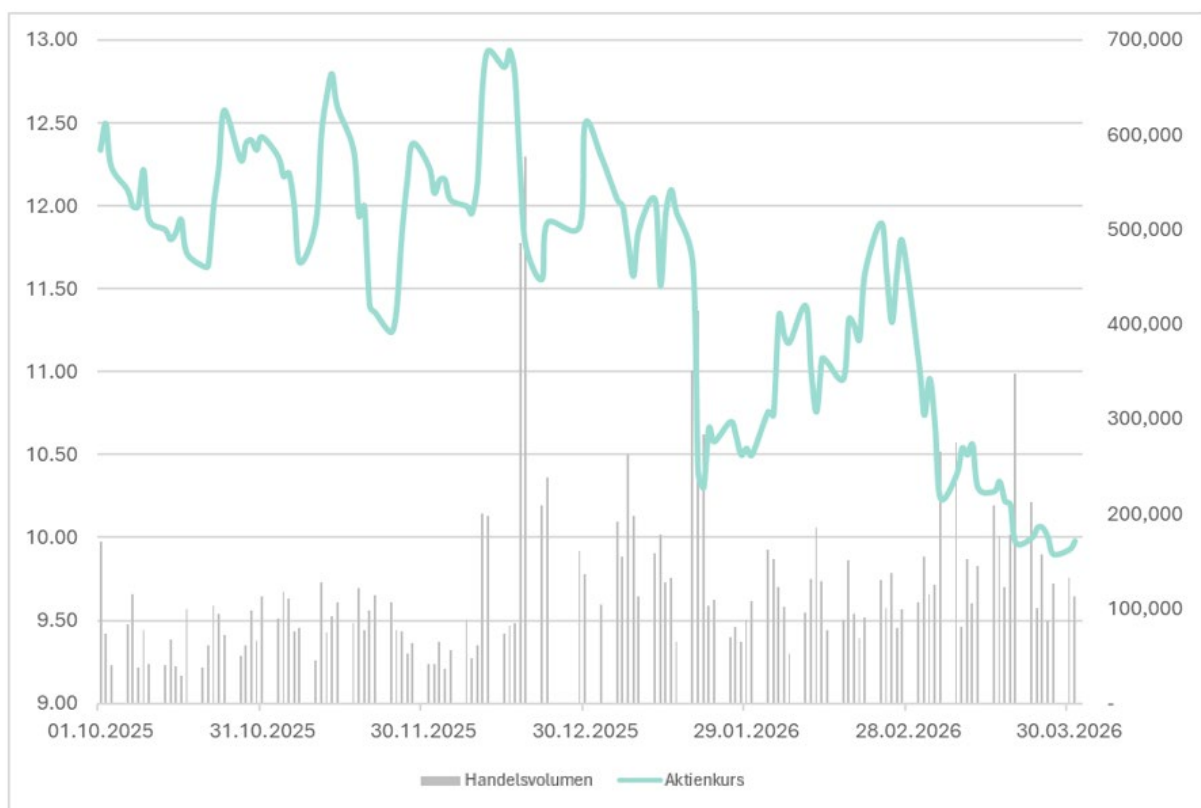
DOUGLAS am Kapitalmarkt

AKTIENKURSENTWICKLUNG

Vom 1. Oktober 2025 bis zum 31. März 2026 bewegte sich der deutsche Aktienmarkt in einem gleichbleibenden, aber volatilen Umfeld, geprägt von zwischenzeitlich erneutem Inflationsdruck infolge steigender Energiepreise zum Ende des Berichtszeitraums, eine akkommodierende EZB-Politik und Erwartungen hinsichtlich finanzieller Stimuli, während globale Handelsspannungen und eine schwache Industrieproduktion die Stimmung belasteten. Die Bedingungen verbesserten sich Anfang 2026, doch die Volatilität nahm im März nach der Eskalation des Iran-Konflikts und den damit verbundenen Störungen der globalen Energiemärkte deutlich zu. Vor diesem Hintergrund gab der Aktienkurs Douglas AG nach: Von Januar bis März verzeichnete die Aktie insgesamt einen Rückgang. Anfang Januar erreichte sie mit rund 12,30€ ihren Höchststand, fiel dann bis Ende Januar und Februar, trotz einer kurzen Erholung Mitte Februar auf fast 11,90€. Ab Ende Februar sank der Aktienkurs weiter und schloss den März knapp unter 10,00€ ab (30. September 2025: 12,38€; 31. März 2025: 10,72€), was einem zweistelligen Rückgang im Quartalsverlauf entspricht.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen belief sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025/2026 auf 123.000 Aktien und entsprach damit in etwa den 121.000 Aktien im Vorjahreszeitraum.

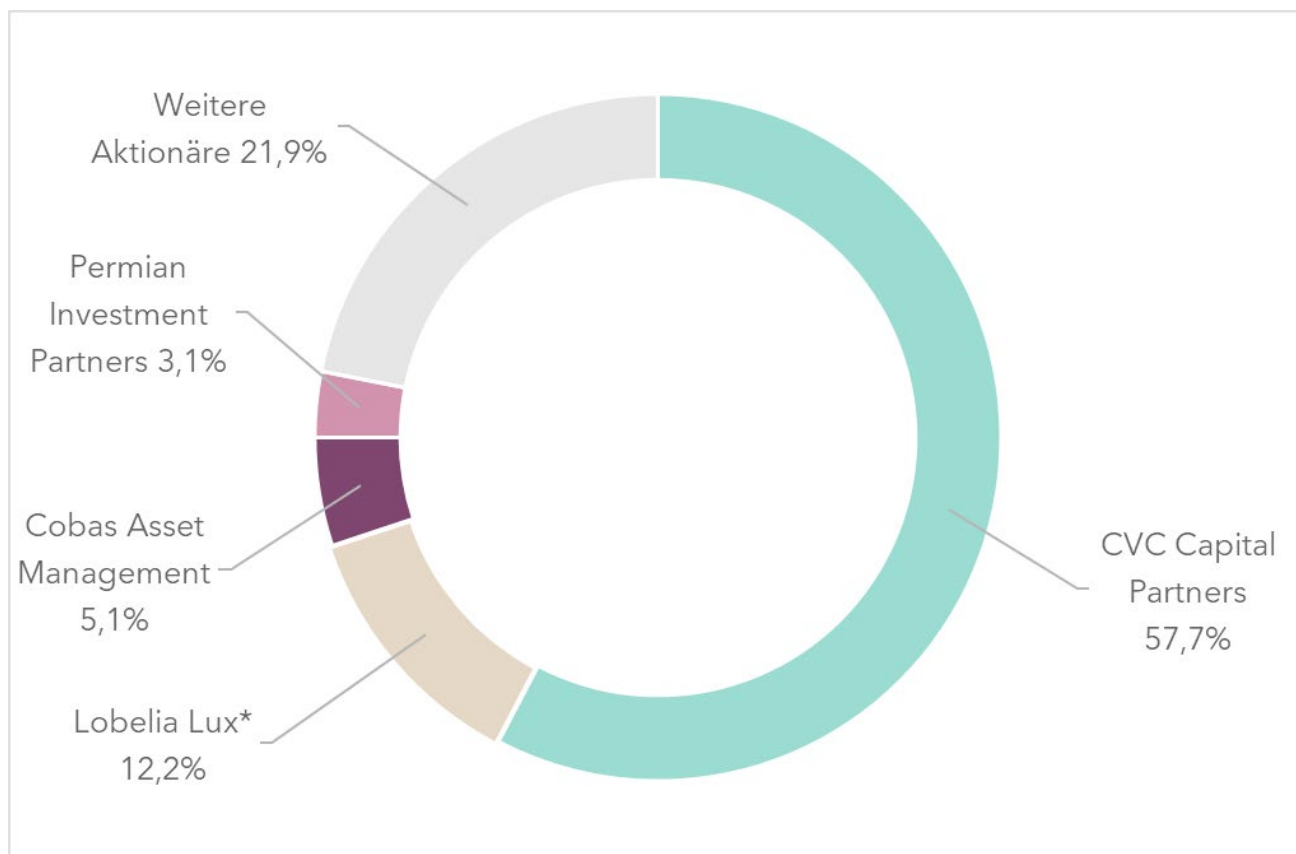
Entwicklung von Aktienkurs und Handelsvolumen vom 1.10.2025 bis zum 31.03.2026



Aktionärsstruktur

Zum 31. März 2026 hielt CVC Capital Partners 57,7% der Douglas-Aktien, während Lobelia Lux, die Investmentgesellschaft der Familie Kreke, 12,2% hielt. Neue Aktionäre, die die jeweiligen Meldeschwellen überschritten, waren Cobas Asset Management mit einem Anteil von 5,1% (über der 5-%-Schwelle) und Permian Investment Partners mit einem Anteil von 3,1% an Douglas (über der 3-%-Schwelle). Die restlichen 21,9% der Aktien werden von anderen institutionellen und privaten Investoren gehalten.

AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 31.03.2026



*Investmentvehikel der Familie Kreke

Basisdaten zur Douglas-Aktie

ISIN	DE000BEAU1Y4
WKN	BEAU1Y
Ticker-Symbol	DOU
Anzahl der Aktien	107.692.308
Marktsegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Börse	Frankfurter Wertpapierbörse
Währung	Euro (EUR)

Hauptversammlung

Am 26. Februar 2026 hielt die Douglas AG ihre Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2024/2025 ab. Gemäß der Satzung machte der Vorstand von der Ermächtigung Gebrauch, die Hauptversammlung als Versammlung ohne physische Anwesenheit der Aktionäre oder ihrer Bevollmächtigten am Ort der Hauptversammlung abzuhalten. An der ordnungsgemäß einberufenen und abgehaltenen Versammlung nahmen alle Mitglieder des Aufsichtsrats sowie der Vorstand und der Vorsitzende des Aufsichtsrats als Versammlungsleiter teil.

Nachdem der Aufsichtsratsvorsitzende, Dr. Henning Kreke, die Versammlung eröffnet und die Formalitäten dargelegt hatte, stellte Sander van der Laan, CEO und Vorsitzender des Vorstands, die Strategie des Unternehmens, die aktuelle Geschäftslage sowie die Entwicklungen im Geschäftsjahr 2024/2025 und im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025/2026 vor. Während der anschließenden allgemeinen Debatte freute sich das Unternehmen über das starke Engagement der eingetragenen Aktionäre, die rund 61 Fragen zu einer Vielzahl von Geschäftsthemen stellten. Im Anschluss an die Diskussion stimmten die Aktionäre über die auf der Tagesordnung aufgeführten Punkte ab.

Bei der anschließenden Abstimmung über die Tagesordnungspunkte wurden alle vom Vorstand vorgelegten Anträge mit Zustimmungsquoten zwischen 85,17% und 99,28% angenommen.

Strategie – „Let it Bloom“

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2025/2026 hat das Unternehmen seine Strategie „Let it Bloom“ geschärft und den Rahmen leicht angepasst: drei klar definierte unternehmerische strategische Säulen und EIN starkes DOUGLAS-Fundament für Menschen & Kultur sowie die Entwicklung und Umsetzung eines integrierten Betriebsmodells:

1. Die #1 Beauty Destination sein
2. Die relevanteste und unverwechselbare Markenauswahl anbieten
3. Das kundenfreundlichste Omnichannel-Erlebnis bieten
4. ONE Foundation: Kultur & Werte + Entwicklung eines fokussierten und effizienten Geschäftsmodells

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2024/2025.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025/2026 hat DOUGLAS mit zahlreichen Schlüsselinitiativen gute Fortschritte bei der weiteren Umsetzung von „Let it Bloom“ in allen strategischen Säulen erzielt.

#1 BEAUTY-DESTINATION

Seit der Einführung der neuen internationalen Markenplattform „Welcome to Beautiful“ im Oktober 2025, die auf den Kernkompetenzen des Unternehmens – Fachkompetenz, emotionale Bindung und Kundenorientierung – aufbaut, hat die DOUGLAS-Group einen einheitlichen Rahmen für die Marken- und Kampagnenkommunikation über alle Kanäle und Märkte hinweg geschaffen. „Welcome to Beautiful“ unterstreicht Offenheit, persönliche Relevanz und individuelle Auswahl und unterstützt ein einheitlicheres Kundenerlebnis über digitale, stationäre und mediale Kontaktpunkte hinweg. Seit der Einführung wurde die Plattform in allen Kanälen eingeführt und wird als Grundlage für zukünftige Marken- und Kampagneninitiativen dienen, wodurch die Positionierung von DOUGLAS als Europas führende Premium-Beauty-Destination gestärkt wird.

Die DOUGLAS-Group hat zudem die Einführung ihres komplett überarbeiteten Treueprogramms „DOUGLAS Beauty Card“ vorangetrieben. Das verbesserte Programm, das eine stärkere Personalisierung, Premium-Vorteile

und Anreize für das Omnichannel-Shopping bietet, wurde im April 2025 in Belgien und den Niederlanden eingeführt und seitdem in acht europäischen Ländern eingeführt, wobei eine weitere Expansion geplant ist.

Die Kundenaktivierung wird schrittweise verstärkt, wobei ein starker Fokus auf datengesteuerter Personalisierung über digitale und stationäre Kontaktpunkte hinweg liegt. Bis März 2026 erreichte das Treueprogramm mehr als 64 Millionen Mitglieder und festigte damit seine Position als eines der führenden Beauty-Treueprogramme in Europa, was zu einer gesteigerten Kundenbindung und einem höheren Kundennutzen beiträgt.

Die DOUGLAS-Group hat den Umfang ihres wachsenden Retail-Media-Geschäfts durch die Einführung zusätzlicher Dienstleistungen weiter ausgebaut. Durch die Nutzung der Datenkapazitäten und der starken Marktposition bietet DOUGLAS Marketing Solutions Marken einen gezielten Zugang zu hochwertigen Zielgruppen innerhalb der Beauty-Kategorie. Retail-Media-Aktivitäten werden zunehmend als Omnichannel-Angebot entwickelt, das digitale, Onsite- und In-Store-Touchpoints integriert. Im Berichtszeitraum hat DOUGLAS erfolgreich digitale Werbebildschirme in den Filialen der DACH-Region implementiert und damit die Reichweite von Retail Media auf den physischen Point of Sale ausgeweitet. Die Einführung dieser digitalen Bildschirme wird derzeit auf die BENE-Region ausgeweitet, wodurch die Retail-Media-Fähigkeiten im Laden gestärkt werden.

Parallel dazu wurde eine neue Retail-Media-Self-Service-Plattform für Medienbuchungen eingeführt. Diese Plattform ermöglicht es Marken, Onsite-Platzierungen über alle DOUGLAS-Kanäle hinweg direkt zu buchen, was aufstrebenden und wachsenden Marken mehr Flexibilität, niedrige Einstiegshürden und präzises Targeting bietet. Darüber hinaus ermöglichen erweiterte Partnerschaften mit The Trade Desk, cmmrcl.ly und Criteo C-Grid die Einbindung von endemischen und nicht-endemischen Marken.

Neben dem Ausbau des Filialnetzes verstärkt die DOUGLAS-Group ihre Nachhaltigkeitsbemühungen weiter. Im Berichtszeitraum veröffentlichte das Unternehmen ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht gemäß der CSRD, was einen wichtigen Meilenstein in der Nachhaltigkeits-Governance und -Transparenz darstellt. Im Januar 2026 reichte die DOUGLAS-Group neue Klimaziele zur Validierung durch die Science Based Targets Initiative ein. Darüber hinaus hat DOUGLAS weitere Green-Lease-Vereinbarungen eingeführt, um einen umweltfreundlicheren Filialbetrieb zu fördern, einschließlich der Reduzierung von CO₂-Emissionen und Abfall durch gemeinsame Verantwortlichkeiten mit den Vermietern. Zum Zeitpunkt des letzten CSRD-Berichts umfassten Vereinbarungen mit großen Einzelhandelsimmobilienbesitzern, darunter die ECE Group und Klépierre, rund 220 DOUGLAS- und NOCIBÉ-Filialen, wobei eine weitere Ausweitung geplant ist.

RELEVANTESTE UND UNVERWECHSELBARE MARKENAUSWAHL

Als Europas führende Omnichannel-Destination für Premium-Beauty entwickelt die DOUGLAS-Group ihr Sortiment kontinuierlich weiter, um den sich wandelnden Verbraucherpräferenzen Rechnung zu tragen und gleichzeitig die Differenzierung sowie die langfristige Wertschöpfung zu stärken. Die Sortimentsstrategie des Unternehmens basiert auf einem kuratierten Portfolio in den fünf Kernkategorien der Beauty-Branche - Düfte, Hautpflege, dekorative Kosmetik, Haarpflege und Accessoires -, das sich an der Verbrauchernachfrage, relevanten Beauty-Megatrends und einem disziplinierten Leistungsmanagement orientiert. Durch diesen Ansatz positioniert sich die DOUGLAS-Group als führender Einzelhandelspartner für Marken, die nach Reichweite, Relevanz und einem effektiven Omnichannel-Vertrieb in ganz Europa streben.

Selektive Marken spielen eine zentrale Rolle im Sortiment von DOUGLAS und bleiben ein wichtiger Bestandteil des Premium-Beauty-Erlebnisses. Dieses Portfolio wird kontinuierlich weiterentwickelt, wobei der Fokus auf Segmenten mit hoher Kundenrelevanz und nachhaltigem Wachstumspotenzial liegt. Dabei werden Premium-, Luxus- und Top-Luxusmarken priorisiert und gleichzeitig starke Anker-Marken über alle Kategorien hinweg genutzt.

Exklusive Marken stellen einen wichtigen strategischen Hebel dar, um die Differenzierung zu stärken und die Vergleichbarkeit zu verringern. Durch gezielte europaweite Exklusivitäten und ausgewählte Markteinführungen

bringt die DOUGLAS-Group neue Marken und Konzepte zu den europäischen Verbrauchern und schafft gleichzeitig unverwechselbare Erlebnisse über alle Kanäle hinweg. In den letzten Monaten umfassten diese unter anderem exklusive Markteinführungen wie Orebella by Bella Hadid (Duft), about-face by Halsey (Farbkosmetik) und LolaVie by Jennifer Aniston (Haarpflege). Diese Initiativen unterstreichen die Rolle der DOUGLAS-Group als Plattform für den Markenaufbau, die in der Lage ist, Konzepte effizient über Märkte und Kanäle hinweg zu skalieren.

Die systematische Entwicklung von Corporate Brands stellt eine weitere wichtige Säule der Sortimentsstrategie dar und unterstützt die Differenzierung sowie die Margenentwicklung des Unternehmens. Mit DOUGLAS Collection (einschließlich NOCIBÉ Collection in Frankreich), Dr. Susanne von Schmiedeberg, one.two.free! und Jardin Bohème hat die DOUGLAS-Group ein fokussiertes Portfolio an Eigenmarken, das ein breites Spektrum an Preisklassen und Verbraucherbedürfnissen abdeckt – von Einstiegs- und Best-Value-Angeboten bis hin zu wissenschaftlich gestützter Dermokosmetik und erschwinglichen Premium-Duftlinien.

Insgesamt ermöglicht die gebündelte Stärke von Selektivmarken, gezielten Exklusiv-Einführungen und einem unverwechselbaren Corporate-Brands-Portfolio der DOUGLAS-Group, ihre Positionierung weiter zu schärfen, die Differenzierung zu verstärken und den Anteil der Eigen- und Exklusivmarken am Konzernumsatz mittelfristig stetig zu steigern.

KUNDENFREUNDLICHSTES OMNICHANNEL-ERLEBNIS

Die DOUGLAS-Group verfolgt eine gezielte Expansions- und Entwicklungsstrategie für ihr Filialnetz, die selektive Neueröffnungen mit der laufenden Modernisierung bestehender Standorte kombiniert. Der Fokus liegt weiterhin auf der Ausweitung der Präsenz, insbesondere in Zentral-Ost-Europa, bei gleichzeitiger Aufwertung des Filialnetzes in Schlüsselmärkten wie der DACHNL-Region und Frankreich, um ein einheitliches und hochwertiges Einkaufserlebnis zu bieten.

Parallel zu der Expansion in Europa prüft die DOUGLAS-Group im Rahmen ihrer längerfristigen geografischen Wachstumsstrategie einen möglichen Markteintritt in den Ländern des Nahen Ostens bzw. der GCC-Staaten (Golf Staaten).

Der Ausbau und die Modernisierung des Filialnetzes erfolgen weiterhin streng nach den Kriterien der Rentabilität und Kapitalrendite unter Berücksichtigung des aktuellen Marktumfelds. Insgesamt verläuft das Filialentwicklungsprogramm im Einklang mit den strategischen Zielen und soll ein nachhaltiges, langfristiges Umsatzwachstum unterstützen.

Darüber hinaus verbessert die DOUGLAS-Group das Kundenerlebnis in ihren Online-Shops und Apps kontinuierlich durch hochgradig personalisierte Inhalte, inspirierende Funktionen und fortschrittliche digitale Produktsuche, einschließlich eines virtuellen Make-up-Testers und eines Hautanalyse-Tools. Ende März führte das Unternehmen in Deutschland im Rahmen eines ersten A/B-Tests einen KI-gestützten „Beauty Advisor“-Chatbot ein. Der Chatbot unterstützt Kunden durch dynamische, präferenzbasierte Interaktionen mit personalisierten Produktempfehlungen, Beauty-Tipps und -Routinen sowie Beratung beim Geschenke-Einkauf. Während der Testphase steht die Lösung einer begrenzten Kundengruppe zur Verfügung, eine breitere Einführung ist für die kommenden Monate geplant.

Die systematische Integration von Online- und Offline-Kanälen bleibt ein wesentlicher Treiber für die Kundenbindung bei der DOUGLAS-Group. Um ein nahtloses End-to-End-Einkaufserlebnis zu unterstützen, baut DOUGLAS seine Omnichannel-Services wie Click & Collect, Online-Beauty-Service-Buchung und Bestellungen im Store aus. Omnichannel-Kunden zeigen eine deutlich stärkere Bindung als Single-Channel-Kunden.

Durch die weitere Stärkung der Omnichannel-Fähigkeiten steigert die DOUGLAS-Group die Kundenbindung und treibt ein nachhaltiges Umsatzwachstum über alle Kanäle hinweg voran.

ONE FOUNDATION: KULTUR & WERTE + ENTWICKLUNG EINES FOKUSSierten UND EFFIZIENTEN BETRIEBSMODELLS

Als Grundlage des Geschäftsmodells treibt DOUGLAS die Umsetzung der OWAC-Strategie („One Warehouse, All Channels“) voran, um Effizienz, Skalierbarkeit und Omnichannel-Fulfillment-Kapazitäten in ganz Europa weiter zu steigern. Das Unternehmen plant den Aufbau eines Netzwerks von sieben Omnichannel-Lagern, wobei zum Ende des Berichtszeitraums bereits fünf OWACs in Betrieb waren.

Die in Betrieb befindlichen OWACs befinden sich in Hamm (Deutschland), Douvrin (Frankreich), Toledo/Illescas (Spanien), Bologna (Italien) und NOWAC in der Nähe von Warschau in Polen. In Frankreich wurde die Zusammenführung der bisherigen doppelten Lagerstruktur zu einem einzigen OWAC in Douvrin fortgesetzt. In Italien dient Bologna als zentraler Logistik-Hub und wird im Laufe der Zeit weitere südeuropäische Märkte bedienen. Die beiden verbleibenden Lager, BENOWAC (Niederlande) und SOWAC (Rumänien), sollen im Herbst 2026 bzw. im Sommer 2027 in Betrieb genommen werden. Parallel dazu werden nach und nach weitere Länder an das OWAC-Netzwerk angebunden, darunter die adriatischen Märkte über Bologna und Portugal über Toledo/Illescas. Nach vollständiger Umsetzung wird das OWAC-Modell eine vollständig integrierte, paneuropäische Lieferkette bieten, die alle Vertriebskanäle und das zukünftige Wachstum unterstützt und Verbesserungen bei der Verfügbarkeit, eine Verringerung der Bestandsreichweite sowie Kosteneffizienz ermöglicht.

Der Aufbau einer skalierbaren und zukunftsfähigen technologischen Grundlage bleibt ein wesentlicher Faktor für die Omnichannel-Strategie von DOUGLAS, um zu einem harmonisierten, konzernweiten Technologie-Stack zu gelangen, der kanalunabhängige Abläufe, Effizienz und langfristiges Wachstum unterstützt.

Als wichtiger Hebel und wesentlicher Bestandteil dieser Grundlage vereinfacht und modernisiert DOUGLAS seine IT-Landschaft durch agile Produktentwicklung, verstärkte Standardisierung und eine stärkere Fokussierung auf modulare Architekturen. In diesem Zusammenhang plant DOUGLAS, die Transformation seiner zentralen ERP-Landschaft mit SAP S/4HANA voranzutreiben und damit die Basis für standardisierte, skalierbare und in Echtzeit ablaufende Geschäftsprozesse im gesamten Konzern zu schaffen. Das S/4HANA-Programm unterstützt eine verbesserte Datenkonsistenz, eine durchgängige Prozessintegration sowie eine erhöhte finanzielle und operative Transparenz. Der Konzern befindet sich derzeit in einer Evaluierungs- und Vorbereitungsphase für das S/4HANA-Programm, und der tatsächliche Start der Implementierung wird für die kommenden Quartale erwartet.

DOUGLAS investiert zudem in das kontinuierliche Wachstum und die Weiterentwicklung seiner Belegschaft, indem Eigenverantwortung, Weiterentwicklung und Inklusion konzernweit gefördert wird. Um die Mitarbeiter aktiv einzubeziehen, werden daher regelmäßig konzernweite Umfragen zur Mitarbeiterzufriedenheit durchgeführt, die als Grundlage für gezielte Folgemaßnahmen dienen, mit denen das Engagement, die Zusammenarbeit und die organisatorische Effektivität gesteigert werden sollen. Parallel dazu modernisiert DOUGLAS seine Arbeitsumgebungen im Sinne einer modernen „New Work“-Philosophie.

Konzernzwischenlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld und Branchenentwicklung

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/2026 blieben die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Euroraum schwierig, geprägt von gedämpftem Wachstum, erneutem Inflationsdruck zum Ende des Berichtszeitraums und einer geschwächten Konsumentenstimmung. Die Konjunktur war verhalten, wobei das Wachstum durch geopolitische Unsicherheiten und eine erhöhte Volatilität der Energiepreise gebremst wurde, was die Kaufkraft gegen Ende des Berichtszeitraums belastete¹.

Die Inflation im Euroraum beschleunigte sich Anfang 2026 erneut, was in erster Linie auf höhere Energiepreise zurückzuführen war; im März 2026 stieg die Inflation auf 2,5%². Die Kerninflation gab leicht nach, blieb jedoch über dem Ziel der Europäischen Zentralbank. Die EZB ließ die Leitzinsen im Berichtszeitraum unverändert.

Die Verbraucherstimmung verschlechterte sich seit Jahresbeginn deutlich, wobei das Verbrauchervertrauen im Euroraum im März 2026 auf -16,3 Punkte³ sank, den niedrigsten Stand seit Ende 2023. Dies verdeutlicht die erhöhte Zurückhaltung der Haushalte bei diskretionären Ausgaben angesichts wirtschaftlicher Unsicherheit und steigender Inflationserwartungen. Für den Kosmetikeinzelhandel beeinflussen diese Bedingungen das Kaufverhalten der Verbraucher, insbesondere hinsichtlich der Selektivität bei den Ausgaben.

BRANCHENENTWICKLUNG

Über die 10 Märkte⁴ der European Beauty Market Panels hinweg wuchs der Premium-Beauty-Sektor um 3,6%, was das anhaltende Interesse der Verbraucher an Prestige- und Mittelklasse-Beauty-Produkten trotz eines schwierigen makroökonomischen Umfelds widerspiegelt. Insgesamt zeigte der europäische Premium-Beauty-Sektor eine teilweise strukturelle Widerstandsfähigkeit, wobei das Wachstum von bestimmten Kategorien und Märkten getragen wurde, während regionale Unterschiede sowie ein zurückhaltendes Verbraucherverhalten weiterhin die Marktstimmung prägten.

¹ Quelle: Eurostat

² Quelle: Eurostat

³ Quelle: Europäische Kommission – Umfrage bei Unternehmen und Verbrauchern, März 2026

https://economy-finance.ec.europa.eu/economic-forecast-and-surveys/business-and-consumer-surveys/latest-business-and-consumer-surveys_en

⁴ Quelle: Paneldaten von Circana, Nielsen IQ und Market Vector; DE, IT, PL, NL, ES, FR, CZ, SK, RO & HU, die Definition von Premium Beauty variiert je nach Land

Wichtige Finanzkennzahlen der DOUGLAS Group

Umsatz

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/2026 stieg der Umsatz der DOUGLAS-Group um 1,5% auf 2.623,5 Mio. EUR, verglichen mit 2.585,4 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum (H1 2024/2025). Zentral-Ost-Europa blieb der wichtigste Wachstumsmotor, während unsere größten Segmente DACHNL und Frankreich trotz eines weiterhin schwierigen Marktumfelds ein leichtes Wachstum verzeichneten. Der vergleichbare Umsatz ging um 0,6% zurück, wobei alle Segmente mit Ausnahme von Zentral-Ost-Europa (+3,6%) eine negative Entwicklung verzeichneten.

Die Omnichannel-Strategie der DOUGLAS-Group erwies sich weiterhin als erfolgreich, wobei beide Kanäle Wachstum verzeichneten. Der Umsatz der Omnichannel-Services⁵ stieg um 21,8% von 101,4 Mio. EUR auf 123,5 Mio. EUR. Der E-Commerce-Umsatz stieg um 3,5% auf 888,6 Mio. EUR (H1 2024/2025: 858,2 Mio. EUR) und übertraf damit den Filialkanal, der ein Wachstum von 0,4% auf 1.734,8 Mio. EUR verzeichnete (H1 2024/2025: 1.727,2 Mio. EUR). Damit wurden im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 66,1% des Umsatzes in den Filialen (H1 2024/2025: 66,8%) und 33,9% im E-Commerce-Geschäft (H1 2024/2025: 33,2%) erzielt.

Der Filialumsatz erreichte trotz geringerer Kundenfrequenz 1.734,8 Mio. Euro (+0,4%), gestützt durch höhere durchschnittliche Warenkörbe. Diese Entwicklung wurde durch eine selektive Erweiterung des Filialnetzes sowie die fortlaufende Optimierung des Filialportfolios untermauert. In den vergangenen zwölf Monaten baute die DOUGLAS-Group ihr Filialnetz um netto 70 eigene Neueröffnungen aus, erhöhte die Gesamtzahl der eigenen Filialen auf 1.844 und stärkte damit ihre physische Präsenz an attraktiven Standorten weiter. Nichtsdestotrotz sank der vergleichbare Filialumsatz im Vergleich zum Vorjahr um 3,0%, da Preiserhöhungen den Absatzzrückgang nicht ausgleichen konnten.

Der E-Commerce-Umsatz stieg auf 888,6 Mio. EUR (+3,5%), getrieben durch höhere durchschnittliche Bestellwerte. Die Konversionsraten blieben stabil, während geringere Volumina durch Preisverbesserungen ausgeglichen wurden. Insgesamt glich dies den Rückgang des Online-Traffics mehr als aus und unterstreicht die verbesserte Monetarisierungseffizienz.

Konzernumsatz	01.10.2025 – 31.03.2026	01.10.2024 – 31.03.2025	Wachstum gegenüber dem Vorjahr
	Mio. EUR	Mio. EUR	%
DACHNL	1.183,0	1.173,0	0,9
Frankreich	509,8	506,5	0,7
Zentral-Ost-Europa	429,3	401,9	6,8
Südeuropa	390,6	391,1	-0,1
Parfumdreams/Niche Beauty	111,1	112,8	-1,5
Überleitung zur Douglas-Group	-0,3	0,1	k. A.
DOUGLAS-Group	2.623,5	2.585,4	1,5

Im größten Segment, **DACHNL**, das die Länder Deutschland, Österreich, die Schweiz sowie die Niederlande und Belgien umfasst, belief sich der Umsatz im ersten Halbjahr auf 1.183,0 Mio. EUR, was einem Wachstum von 0,9% gegenüber den 1.173,0 Mio. EUR des Vorjahresvergleichszeitraums entspricht. Der stationäre Handel verzeichnete einen Umsatz, der weitgehend auf Vorjahresniveau lag, da ein höherer durchschnittlicher Warenkorbwert den geringeren Kundenverkehr in den Filialen erfolgreich ausgleichen konnte. Der E-

⁵ Omnichannel-Services sind in den E-Commerce-Umsätzen enthalten.

Commerce-Umsatz wuchs um 2,1%, gestützt durch höhere Bestellvolumina und eine verbesserte Konversionsrate, die den geringeren Online-Traffic kompensierten.

In **Frankreich**, dem zweitgrößten Segment, stieg der Umsatz im aktuellen Halbjahr leicht um 0,7% auf 509,8 Mio. EUR (H1 2024/2025: 506,5 Mio. EUR). Das Filialgeschäft verzeichnete einen leichten Umsatzrückgang von 1,0% im Vergleich zum Vorjahr. Ein höherer durchschnittlicher Warenkorbwert konnte die Auswirkungen der deutlich geringeren Kundenzahlen nur teilweise ausgleichen. Der E-Commerce Umsatz verzeichnete trotz eines Rückgangs des Online-Traffics ein starkes Wachstum von 6,4%, gestützt durch verbesserte Konversionsraten und einen höheren durchschnittlichen Warenkorbwert.

Das Segment **Zentral-Ost-Europa (CEE)** erzielte innerhalb der DOUGLAS-Group die stärkste Entwicklung und verzeichnete im aktuellen Halbjahr ein Wachstum von 6,8% auf 429,3 Mio. EUR (H1 2024/2025: 401,9 Mio. EUR). Sowohl das Filialgeschäft als auch das E-Commerce Geschäft trugen zum Wachstum bei. Das Filialgeschäft wuchs um 5,3%, gestützt durch einen höheren durchschnittlichen Warenkorbwert sowie die positiven Effekte aus Neueröffnungen und Renovierungen, die zusammen den Rückgang der Kundenfrequenz ausglich. Das E-Commerce Geschäft behielt die starke Dynamik bei und verzeichnete ein zweistelliges Wachstum von 11,7%, das sowohl auf höhere Bestellvolumina als auch auf einen gestiegenen durchschnittlichen Warenkorbwert zurückzuführen war.

Im Segment **Südeuropa (SE)** blieb der Umsatz mit 390,6 Mio. EUR (H1 2024/2025: 391,1 Mio. EUR) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stabil. Dieses Ergebnis spiegelt eine uneinheitliche Entwicklung über die verschiedenen Kanäle wider. Der E-Commerce Kanal verzeichnete ein starkes Wachstum von 6,0%, da ein höherer durchschnittlicher Warenkorbwert und verbesserte Konversionsraten den geringeren Kundenverkehr mehr als ausglich. Dieses Wachstum wurde weitgehend durch einen leichten Rückgang der Filialumsätze um 1,1% ausgeglichen, da geringere Kundenfrequenzen nur teilweise durch einen höheren durchschnittlichen Warenkorbwert kompensiert wurden.

Im Segment **Parfumdreams/Niche Beauty** ging der Umsatz um 1,5% auf 111,1 Mio. EUR zurück (H1 2024/2025: 112,8 Mio. EUR), was das schwierige Marktumfeld widerspiegelt. Im Berichtszeitraum kündigte DOUGLAS die Schließung einiger seiner Akzente-Filialen an, um den Fokus verstärkt auf das E-Commerce Geschäft zu legen und Parfumdreams als reinen Online-Anbieter in der derzeit wettbewerbsintensiven Marktlanschaft zu positionieren. Infolgedessen werden bis Ende Juni 2026 10 der 18 Akzente-Filialen in Deutschland geschlossen.

Bereinigte EBITDA-Marge

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/2026 sank das bereinigte EBITDA im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5,5% auf 449,8 Mio. EUR, verglichen mit 475,9 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Das ausgewiesene EBITDA sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6,5% auf 441,3 Mio. EUR (H1 2024/2025: 472,1 Mio. EUR). Das Ausmaß der Bereinigungen war höher als im Vorjahr, was in erster Linie auf die gestiegenen Investitionen in strategische Projekte wie OWAC („One Warehouse All Channels“), Restrukturierungsmaßnahmen sowie die Optimierung der IT-Infrastruktur und der Prozesse zurückzuführen ist, ebenso wie auf Bereinigungen im Zusammenhang mit früheren M/ & A-Aktivitäten.

Der Rückgang der Profitabilität war in erster Linie auf den Druck auf die Rohertragsmarge zurückzuführen, der ein von starken Werbeaktionen geprägtes Marktumfeld und eine anhaltende Preissensibilität der Verbraucher widerspiegelte. Hinzu kamen im Verhältnis zum Umsatz überproportional gestiegene Personalaufwendungen infolge von Gehaltserhöhungen sowie Neueröffnungen.

Die meisten Segmente verzeichneten Rückgänge des bereinigten EBITDA im einstelligen Prozentbereich, mit Ausnahme des CEE-Segments, das ein leichtes Wachstum erzielte. Parfumdreams/Niche Beauty verzeichnete hingegen einen starken Rückgang.

Übersicht über EBITDA, EBITDA-Marge, Bereinigungen zum EBITDA, bereinigtes EBITDA und bereinigte EBITDA-Marge auf Ebene der berichtspflichtigen Segmente:

		DACHNL		Frankreich	
		01.10.2025 – 31.03.2026	01.10.2024 – 31.03.2025	01.10.2025 – 31.03.2026	01.10.2024 – 31.03.2025
EBITDA	Mio. EUR	216,9	232,2	106,7	109,1
<i>EBITDA-Marge</i>	%	18,3	19,8	20,9	21,5
<i>Bereinigungen des EBITDA</i>	Mio. EUR	0,1	0,9	0,0	1,5
Bereinigtes EBITDA	Mio. EUR	217,0	233,0	106,7	110,7
<i>Bereinigte EBITDA-Marge</i>	%	18,3	19,9	20,9	21,8

		Zentral-Ost-Europa		Südeuropa	
		01.10.2025 – 31.03.2026	01.10.2024 – 31.03.2025	01.10.2025 – 31.03.2026	01.10.2024 – 31.03.2025
EBITDA	Mio. EUR	103,0	102,5	83,6	91,7
<i>EBITDA-Marge</i>	%	24,0	25,5	21,4	23,4
<i>Bereinigungen des EBITDA</i>	Mio. EUR	0,5	0,1	0,2	0,3
Bereinigtes EBITDA	Mio. EUR	103,5	102,5	83,8	92,1
<i>Bereinigte EBITDA-Marge</i>	%	24,1	25,5	21,5	23,5

		Parfumdreams/Niche Beauty		Gesamt berichtspflichtige Segmente	
		01.10.2025 – 31.03.2026	01.10.2024 – 31.03.2025	01.10.2025 – 31.03.2026	01.10.2024 – 31.03.2025
EBITDA	Mio. EUR	-0,4	4,8	509,9	540,3
<i>EBITDA-Marge</i>	%	-0,3	4,3	19,4	20,9
<i>Bereinigungen des EBITDA</i>	Mio. EUR	1,1	0,0	1,9	2,8
Bereinigtes EBITDA	Mio. EUR	0,8	4,8	511,7	543,1
<i>Bereinigte EBITDA-Marge</i>	%	0,7	4,3	19,5	21,0

Im dem Segment **DACHNL** sank das bereinigte EBITDA von 233,0 Mio. EUR auf 217,0 Mio. EUR, was einem Rückgang von 6,9% entspricht. Der Rückgang war in erster Linie auf leicht geringere Rohertragsmarge, sowie höhere Lieferkosten aufgrund gestiegener Lagerkosten zurückzuführen. Auch die bereinigte EBITDA-Marge sank von 19,9% im Vorjahr auf 18,3% im Berichtsjahr.

In **Frankreich** sank das bereinigte EBITDA um 3,6% auf 106,7 Mio. EUR (H1 2024/2025: 110,7 Mio. EUR) und die bereinigte EBITDA-Marge ging von 21,8% im Vorjahr auf 20,9% im laufenden Jahr zurück. Dieser Rückgang war hauptsächlich auf eine geringere Bruttogewinnmarge zurückzuführen, die nicht nur durch den erhöhten Werbedruck am Markt, sondern auch durch einen einmaligen bilanziellen Effekt im Vorjahr beeinflusst wurde. Höhere Liefer- und Immobilienkosten wurden teilweise durch verbesserte Marketingerlöse ausgeglichen, wodurch die Gesamtauswirkungen abgemildert wurden.

In **Zentral-Ost-Europa** stieg das bereinigte EBITDA um 0,9% von 102,5 Mio. EUR auf 103,5 Mio. EUR und entwickelte sich damit besser als der Konzern. Die bereinigte EBITDA-Marge sank von 25,5% im Vorjahr auf 24,1% im Berichtsjahr. Der Rückgang war in erster Linie auf eine geringere Bruttogewinnmarge zurückzuführen, während höhere Personalkosten im Zusammenhang mit Neueröffnungen und gestiegene IT-Aufwendungen die Marge zusätzlich belasteten, was teilweise durch höhere sonstige Erträge ausgeglichen wurde.

In **Südeuropa** sank das bereinigte EBITDA um 9,0% von 92,1 Mio. EUR auf 83,8 Mio. EUR, was einer bereinigten EBITDA-Marge von 21,5% entspricht, verglichen mit 23,5% im Vorjahr. Dieser Rückgang spiegelt den verschärften Preiswettbewerb wider, der zu niedrigeren Rohertragsmarge führte. Höhere Personalkosten wurden teilweise durch niedrigere Lieferkosten ausgeglichen, unterstützt durch verbesserte Kostenbedingungen bei einem wichtigen Logistikdienstleister.

Im Segment **Parfumdreams/Niche Beauty** sank das bereinigte EBITDA im ersten Halbjahr um 83,9% auf 0,8 Mio. EUR, verglichen mit 4,8 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang war auf einen erheblichen Druck auf die Rohertragsmarge in einem schwierigen Marktumfeld sowie auf geringere Absatzmengen zurückzuführen. Zudem profitierte der Vorjahreszeitraum von einem früheren Anfall von Marketingerträgen, was zu einem ungünstigen Vorjahresvergleich führte. Infolgedessen sank die bereinigte EBITDA-Marge von 4,3% im Vorjahr auf 0,7% im laufenden Jahr.

Durchschnittliches Net Working Capital in Prozent des Umsatzes LTM (der letzten 12 Monate)

Das durchschnittliche Net Working Capital des Konzerns in Prozent vom Umsatz LTM (der letzten 12 Monate) sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 5,3% auf 3,5%.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025/2026 lag das durchschnittliche Net Working Capital auf Ebene der DOUGLAS-Group mit 161,3 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahreswert (239,9 Mio. EUR). Dieser Rückgang war hauptsächlich auf das Lieferkettenfinanzierungsprogramm zurückzuführen. Die Inanspruchnahme der Lieferkettenfinanzierung stieg per Ende März 2026 auf -148,4 Mio. EUR (Vorjahr: -60,0 Mio. EUR), was zu einer Auswirkung auf das NWC der letzten zwölf Monate von -128,8 Mio. EUR führte (Vorjahr: -13,7 Mio. EUR). Die positive Entwicklung wurde teilweise durch einen höheren durchschnittlichen Lagerbestand ausgeglichen, der insbesondere auf die Entwicklung des Filialnetzes der Gruppe zurückzuführen ist. Insgesamt konnte die DOUGLAS-Group das durchschnittliche Net Working Capital bei steigendem Konzernumsatz optimieren, was zu einer verbesserten durchschnittlichen Net Working Capital Quote führte.

Übersicht über das durchschnittliche Net Working Capital in Prozent des Umsatzes LTM (der letzten 12 Monate) auf Ebene der berichtspflichtigen Segmente:

	DACHNL		Frankreich	
	31.03.2026	31.03.2025	31.03.2026	31.03.2025
Durchschnittliche NWC in % des Umsatzes LTM (der letzten 12 Monate)	-5,2	-1,3	8,1	9,5
	Zentral-Ost-Europa		Südeuropa	
	31.03.2026	31.03.2025	31.03.2026	31.03.2025
Durchschnittliche NWC in % des Umsatzes LTM (der letzten 12 Monate)	17,3	16,3	8,9	7,5
	Parfumdreams/Niche Beauty		Summe der berichtspflichtigen Segmente	
	31.03.2026	31.03.2025	31.03.2026	31.03.2025
Durchschnittliche NWC in % des Umsatzes LTM (der letzten 12 Monate)	5,0	7,2	3,4	5,1

In der **DACHNL-Region** sank das durchschnittliche Net Working Capital in Prozent des Umsatzes von -1,3% auf -5,2%. Während der Umsatz der letzten zwölf Monate um 31,9 Mio. EUR stieg, sank das durchschnittliche Net Working Capital um 82,7 Mio. EUR auf -110,7 Mio. EUR. Die positive Entwicklung ist auf das Lieferkettenfinanzierungsprogramm zurückzuführen, das teilweise durch höhere durchschnittliche Lagerbestände ausgeglichen wurde.

In **Frankreich** sank das durchschnittliche Net Working Capital in Prozent vom Umsatz um 1,3%-Punkte von 9,5% auf 8,1%. Während der Umsatz der letzten zwölf Monate (LTM) um 2,7 Mio. EUR stieg, verringerte sich das durchschnittliche Net Working Capital um 11,1 Mio. EUR, was auf das im Februar dieses Jahres eingeführte Lieferkettenfinanzierungsprogramm zurückzuführen ist.

In **Zentral-Ost-Europa** stieg das durchschnittliche Net Working Capital in Prozent des Umsatzes um 1,0%-Punkte von 16,3% auf 17,3%. Der Umsatz der letzten zwölf Monate (LTM) stieg um 54,2 Mio. EUR, während das durchschnittliche Net Working Capital aufgrund eines höheren durchschnittlichen Lagerbestands um 16,3 Mio. EUR zunahm.

In **Südeuropa** stieg das durchschnittliche Net Working Capital in Prozent vom Umsatz um 1,3%-Punkte von 7,5% auf 8,9%. Der Umsatz der letzten zwölf Monate (LTM) stieg um 3,3 Mio. EUR, während das durchschnittliche Net Working Capital um 9,3 Mio. EUR zunahm, was hauptsächlich auf einen höheren durchschnittlichen Lagerbestand zurückzuführen ist. Seit März ist auch Italien in das Lieferkettenfinanzierungsprogramm einbezogen, wodurch eine Verringerung des durchschnittlichen Net Working Capitals erwartet wird.

Im Berichtssegment **Parfumdreams/Niche Beauty** sank das durchschnittliche Net Working Capital in Prozent vom Umsatz um 2,2%-Punkte von 7,2% auf 5,0%. Während der Umsatz der letzten zwölf Monate (LTM) um 12,5 Mio. EUR stieg, sank das durchschnittliche Net Working Capital überproportional zum Umsatz um 3,8 Mio. EUR auf 10,4 Mio. EUR. Der Rückgang war hauptsächlich auf einen niedrigeren durchschnittlichen Lagerbestand zurückzuführen.

Investitionen (CAPEX)

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025/2026 beliefen sich die Investitionen der DOUGLAS-Group auf 54,8 Mio. EUR (H1 2024/2025: 58,6 Mio. EUR). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum war vor allem auf weniger Neueröffnungen zurückzuführen, während die Investitionen in Filialrenovierungen und IT-Projekte unverändert fortgesetzt wurden. Die Differenz zu den aggregierten Investitionen der berichtspflichtigen Segmente betrifft Investitionen in der Konzernzentrale. Für das gesamte Geschäftsjahr wird erwartet, dass die Gesamtinvestitionen unter dem Vorjahresniveau liegen werden, was auf einen im Vergleich zum Vorjahr unterschiedlichen Zeitpunkt der Investitionen zurückzuführen ist.

Übersicht über die Investitionen auf Ebene der berichtspflichtigen Segmente:

		DACHNL		Frankreich	
		H1 2025/26	H1 2024/25	H1 2025/26	H1 2024/25
Investitionen	Mio. EUR	21,8	17,6	11,8	16,4
		Zentral-Ost-Europa		Südeuropa	
		H1 2025/26	H1 2024/25	H1 2025/26	H1 2024/25
Investitionen	Mio. EUR	9,1	9,0	5,8	5,0
		Parfumdreams/Niche Beauty		Summe der berichtspflichtigen Segmente	
		H1 2025/26	H1 2024/25	H1 2025/26	H1 2024/25
Investitionen	Mio. EUR	1,5	1,7	50,1	49,8

Im Berichtssegment **DACHNL** beliefen sich die Investitionen auf 21,8 Mio. EUR, was einem Anstieg von 23,8% entspricht. Hauptgrund dafür waren Investitionen in den Ausbau des Filialnetzes und in Standortwechsel. Die höheren Ausgaben spiegeln einen im Vergleich zum Vorjahr veränderten Zeitplan der Investitionen wider. Für das gesamte Geschäftsjahr wird erwartet, dass die Investitionen im Segment DACHNL unter dem Vorjahresniveau liegen werden.

Im Berichtssegment **Frankreich** gingen die Investitionen um 27,9% auf 11,8 Mio. EUR zurück, was hauptsächlich auf geringere Investitionen in Filialeröffnungen im laufenden Jahr zurückzuführen ist, während der Vorjahreszeitraum durch Investitionen in eine neue Bürozentrale beeinflusst war.

Im Berichtssegment **Zentral-Ost-Europa** beliefen sich die Investitionen auf 9,1 Mio. EUR und lagen damit auf Vorjahresniveau.

Im Berichtssegment **Südeuropa** stiegen die Investitionen um 15,8% von 5,0 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 5,8 Mio. EUR.

Im Berichtssegment **Parfumdreams/Niche Beauty** sanken die Investitionen im Berichtszeitraum von 1,7 Mio. EUR auf 1,5 Mio. EUR, was einem Rückgang von 11,6% entspricht.

Nettoverschuldungsgrad (net leverage)

	31.03.2026	31.03.2025
	Mio. EUR	Mio. EUR
Term Loan Facility (Facility B)	802,4	800,5
Schuldscheindarlehen	199,8	199,6
Sonstige Darlehensverbindlichkeiten	0,7	98,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Schuldscheindarlehen	1.003,0	1.099,0
Leasingverbindlichkeiten im Sinne des IFRS 16	1.302,8	1.175,7
Gesamt	2.305,7	2.274,7
Zahlungsmittel	150,8	89,1
Nettoverschuldung	2.154,9	2.185,6

	31.03.2026	31.03.2025
	Mio. EUR	Mio. EUR
Nettoverschuldung	2.154,9	2.185,6
Bereinigtes EBITDA LTM (der letzten zwölf Monate)	742,3	790,4
Nettoverschuldungsgrad	2,9x	2,8x

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Schuldscheindarlehen der DOUGLAS-Group sanken um 96,0 Mio. EUR auf 1.003,0 Mio. EUR, was im Wesentlichen mit der Rückzahlung der bis zum 31. März 2025 in Anspruch genommenen Zusatzkreditlinien in Höhe von 66,1 Mio. EUR zusammenhängt.

Die Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 stiegen aufgrund des Ausbaus des Filialnetzes, der Verlängerung von Ladenmietverträgen sowie neuer Verträge für Lagerhäuser und Hauptverwaltungsbüros um 127,0 Mio. EUR. Infolgedessen beliefen sich die Gesamtverbindlichkeiten auf 2.305,7 Mio. EUR, und nach Abzug der Zahlungsmittel betrug die Nettoverschuldung 2.154,9 Mio. EUR, was einem Rückgang von 1,4% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Der Nettoverschuldungsgrad, ausgedrückt als Verhältnis der Nettoverschuldung zum bereinigten EBITDA der letzten 12 Monate (LTM), stieg von 2,8x auf 2,9x aufgrund eines Rückgangs des bereinigten EBITDA LTM um 48,0 Mio. EUR.

Ertragslage

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.10.2025– 31.03.2026	01.10.2024– 31.03.2025	01.01.2026– 31.03.2026	01.01.2025– 31.03.2025
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Umsatzerlöse	2.623,5	2.585,4	949,7	939,0
Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.490,7	-1.443,7	-526,9	-514,4
Rohertrag	1.132,8	1.141,6	422,8	424,5
Sonstige betriebliche Erträge	170,8	179,7	67,3	72,4
Personalaufwand	-367,1	-348,0	-180,5	-166,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-495,2	-501,3	-200,3	-208,8
EBITDA	441,3	472,1	109,4	122,0
EBITDA-Marge in %	16,8	18,3	11,5	13,0
Bereinigungen des EBITDA	8,5	3,8	6,8	0,4
Bereinigtes EBITDA	449,8	475,9	116,1	122,4
Bereinigte EBITDA-Marge in %	17,1	18,4	12,2	13,0
Abschreibungen/Wertminderungen	-307,6	-186,3	-210,1	-96,6
EBIT	133,7	285,8	-100,7	25,5
Bereinigungen des EBIT	122,7	12,6	119,8	6,6
Bereinigtes EBIT	256,4	298,4	19,1	32,1
Finanzerträge	7,0	10,5	2,3	6,3
Finanzaufwand	-70,1	-75,3	-36,1	-36,6
Finanzergebnis	-63,1	-64,8	-33,8	-30,3
EBT	70,6	221,0	-134,5	-4,8
Ertragsteuern	-50,5	-77,0	9,9	-14,2
Gewinn (+) oder Verlust (-) der Periode (Nettoergebnis)	20,2	144,0	-124,6	-19,0
Bereinigtes Nettoergebnis¹	136,8	157,8	-10,0	-12,2
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen	20,2	144,0	-124,6	-19,0
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert = verwässert)	0,19	1,34	-1,16	-0,18

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025/2026 erzielte die DOUGLAS-Group ein Umsatzwachstum von 1,5% auf 2.623,5 Mio. EUR, wobei beide Vertriebskanäle positiv dazu beitrugen.

Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren** um 3,3% auf -1.490,7 Mio. EUR (H1 2024/2025: -1.443,7 Mio. EUR) und übertrafen damit das Umsatzwachstum. Infolgedessen sank der Rohertrag von 1.141,6 Mio. EUR auf 1.132,8 Mio. EUR, und die Rohertragsmarge ging von 44,2% auf 43,2% zurück. Da sich die Preisentwicklungen bei Umsatz und Einkauf die Waage hielten, ist die Entwicklung der Rohertragsmarge hauptsächlich auf eine höhere Promotionsintensität zurückzuführen, mit der Kunden in einem Umfeld gedämpfter Konsumentenstimmung aktiviert werden sollten.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** gingen um 5,0% auf 170,8 Mio. EUR zurück (H1 2024/2025: 179,7 Mio. EUR). Dies war in erster Linie auf einen deutlichen Rückgang der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen, die um 8,6 Mio. EUR sanken. Zudem waren Rückgänge bei den Erträgen aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten von 3,4 Mio. EUR zu verzeichnen. Diese Rückgänge wurden teilweise durch einen Anstieg der Erträge im Zusammenhang mit Werbekostenzuschüssen in Höhe von 7,4 Mio. EUR ausgeglichen.

¹ Bereinigtes Nettoergebnis ist das Periodenergebnis, bereinigt um nicht regelmäßig anfallende, außergewöhnliche und zur Steuerung ungeeignete Effekte einschließlich von Wertminderungen. Steuereffekte auf Bereinigungen werden erfasst, indem die Steuerquote auf die Summe der Bereinigungen – mit Ausnahme der Bereinigungen im Zusammenhang mit Geschäfts- oder Firmenwerten – angewendet wird.

Der **Personalaufwand** stieg in den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres um 5,5% auf -367,1 Mio. EUR (H1 2024/2025: -348,0 Mio. EUR). Dieser Anstieg ist auf einen Anstieg der Löhne und Gehälter um 5,3% auf 300,4 Mio. EUR sowie einen Anstieg der Sozialversicherungs- und sonstigen Sozialkosten um 6,4% auf 66,8 Mio. EUR zurückzuführen. Das Unternehmen führt dies auf eine höhere Mitarbeiterzahl aufgrund von Neueröffnungen sowie auf allgemeine Tarifsteigerungen zurück. Trotz dieses Kostendrucks konnten die Aufwendungen teilweise durch eine Anpassung der Rückstellungen für Bonuszahlungen gemildert werden, um den revidierten Leistungserwartungen Rechnung zu tragen. Infolgedessen stieg die Personalkostenquote von 13,5% im Vorjahr auf 14,0%.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beliefen sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres auf -495,2 Mio. EUR, verglichen mit -501,3 Mio. EUR im Vorjahr. Dies führte zu einer Gesamtreduktion von 6,1 Mio. EUR, insbesondere zurückzuführen auf eine Vielzahl von Kostenpositionen, die sich in Summe um 7,5 Mio. EUR verringerten. Diese Einsparungen wurden jedoch teilweise durch einen Anstieg der Mieten und Nebenkosten um 4,0 Mio. EUR ausgeglichen. Die meisten anderen wesentlichen Kostenkategorien, darunter Marketing und Werbung, Logistikkosten sowie IT-Kosten, blieben im Vergleich zum Vorjahr stabil.

Das **EBITDA** sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6,5% auf 441,3 Mio. EUR (H1 2024/2025: 472,1 Mio. EUR), was einer EBITDA-Marge von 16,8% gegenüber 18,3% im Vorjahreszeitraum entspricht.

Die **Bereinigungen des EBITDA** beliefen sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/2026 auf 8,5 Mio. EUR, verglichen mit 3,8 Mio. EUR im Vorjahr. Diese Bereinigungen resultierten hauptsächlich aus Kosten im Zusammenhang mit strategischen Projekten wie OWAC („One Warehouse All Channels“), Restrukturierungsmaßnahmen, der IT-Infrastruktur und Prozessoptimierung sowie Bereinigungen im Zusammenhang mit früheren M&A-Aktivitäten.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025/2026 stiegen die **Abschreibungen und Wertminderungen** um 121,3 Mio. EUR von -186,3 Mio. EUR auf -307,6 Mio. EUR. Dies war insbesondere auf die anlassbezogenen Wertminderungen der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 99,0 Mio. EUR zurückzuführen, die mit 86,8 Mio. EUR auf die Einheit Frankreich und mit 12,2 Mio. EUR auf die Einheit Parfumdreams/Niche Beauty entfielen. Darüber hinaus stiegen die Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen auf insgesamt 15,9 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 5,9 Mio. EUR), und die Abschreibungen auf Nutzungsrechte erhöhten sich um 5,8 Mio. EUR, im Einklang mit dem Ausbau des Filialnetzes.

Aufgrund des geringeren EBITDA und der höheren Abschreibungen/Wertminderungen sank das **Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 152,1 Mio. EUR auf 133,7 Mio. EUR (H1 2024/2025: 285,8 Mio. EUR).

Die **Bereinigungen des EBIT** beliefen sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/2026 auf 122,7 Mio. EUR, was hauptsächlich auf höhere Wertminderungsaufwendungen zurückzuführen ist. Infolgedessen belief sich das bereinigte EBIT auf 256,4 Mio. EUR gegenüber 298,4 Mio. EUR im Vorjahr.

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich auf -63,1 Mio. EUR gegenüber -64,8 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten des vorangegangenen Geschäftsjahres 2024/2025, im Wesentlichen bedingt durch geringere Zinsaufwendungen in Höhe von 7,4 Mio. EUR im Zusammenhang mit unserer Finanzierung (was auch unsere reduzierte Finanzverschuldung widerspiegelt). Dieser Effekt wurde teilweise kompensiert durch höhere Zinsen aus Leasingverhältnissen sowie höhere Aufwendungen aus Fremdwährungsdifferenzen.

Im Einklang mit dem niedrigeren **EBT vor Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten** von 169,6 Mio. EUR sanken die **Ertragsteuern** im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/2026 um 26,5 Mio. EUR auf 50,5 Mio. EUR und der effektive Steuersatz **vor Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten** belief sich auf 29,7% (gegenüber 34,8% im Vergleichszeitraum).

Insgesamt sank das **Nettoergebnis** von 144,0 Mio. EUR im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/2025 auf 20,2 Mio. EUR im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/2026. Unter Berücksichtigung der oben dargelegten EBITDA- und EBIT-Bereinigungen sowie geringfügiger EBT-Bereinigungen von 0,5 Mio. EUR entwickelte sich das **bereinigte Nettoergebnis** von 157,8 Millionen Euro im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/2025 auf 136,8 Millionen Euro im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/2026.

Finanzlage

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Kapitalflussrechnung	01.10.2025 – 31.03.2026	01.10.2024 – 31.03.2025
	Mio. EUR	Mio. EUR
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	363,4	377,7
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-69,1	-69,8
Free Cash Flow	294,3	308,0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-192,7	-318,0
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	101,6	-10,0

Der **Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit** ging im Berichtszeitraum von 377,7 Mio. EUR auf 363,4 Mio. EUR (-3,8%) zurück. Ausgehend von einem um 30,8 Mio. EUR geringeren EBITDA von 441,3 Mio. EUR ist der Rückgang insbesondere aus einem im Vergleich zum Vorjahr (H1 2024/2025) um 26,4 Mio. EUR auf 83,2 Mio. EUR gestiegenem Mittelabfluss aus der Veränderung des Net Working Capitals (Veränderung des Net Working Capital ohne Verbindlichkeiten aus Investitionen in das Anlagevermögen und aus Lieferkettenfinanzierung) zurückzuführen. Dieser Rückgang wurde insbesondere durch zwei Effekte gemildert; zum einen durch eine im Vergleich zum Vorjahr um 24,3 Mio. EUR geringere Abnahme der Rückstellungen von 3,4 Mio. EUR (H1 2024/2025: Abnahme von 27,7 Mio. EUR) und zum anderen durch eine im Vergleich zum Vorjahr um 23,1 Mio. EUR höhere Zunahme der Veränderungen sonstiger Vermögenswerte und Schulden (Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind) von 37,1 Mio. EUR (H1 2024/2025: Zunahme von 14,0 Mio. EUR).

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeiten** blieb im Berichtszeitraum mit 69,1 Mio. EUR in etwa auf dem gleichen Niveau des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2024/2025.

Der **Free Cash Flow** sank um 4,4% von 308,0 Mio. EUR im ersten Halbjahr des Vorjahres 2024/2025 auf 294,3 Mio. EUR im Berichtszeitraum, was hauptsächlich auf den Rückgang des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit zurückzuführen ist.

Der **Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit** ging im Berichtszeitraum im Vergleich zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/2025 deutlich zurück. Dies ist auf die Refinanzierungsmaßnahmen des Vorjahres zurückzuführen, die aus der Rückzahlung der Bridge Loan Facility in Höhe von nominal 450 Mio. EUR bestanden, teilweise ausgeglichen durch Einzahlungen aus der Emission von Schuldscheindarlehen in Höhe von 200 Mio. EUR, der Einzahlungen aus der Ziehung von Zusatzfazilitäten in Höhe von 66,1 Mio. EUR sowie Einzahlungen aus der Lieferkettenfinanzierung in Höhe von 60,0 Mio. EUR. Infolge der Refinanzierungsmaßnahmen und auch bedingt durch Timingeffekte von Zinszahlungszeitpunkten sanken die gezahlten Zinsen für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Schuldscheindarlehen sowie sonstige gezahlte Zinsen deutlich von 64,1 Mio. EUR im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/2025 auf 29,5 Mio. EUR im Berichtszeitraum.

Insgesamt trugen die Effekte zu einer **Nettoveränderung der Zahlungsmittel** von 101,6 Mio. EUR im Berichtszeitraum bei, verglichen mit -10,0 Mio. EUR im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/2025.

BILANZ**Aktiva**

	31.03.2026	31.03.2025	30.09.2025
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert	934,1	1.034,3	1.033,2
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	794,9	820,8	810,8
Sachanlagen	362,0	299,6	355,3
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	1.191,7	1.086,4	1.205,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	18,1	8,5	8,6
Latente Steueransprüche	35,7	37,9	46,5
	3.336,5	3.287,5	3.460,2
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	878,0	821,3	830,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52,4	42,5	42,5
Zahlungsmittel	150,8	89,1	49,4
Ertragsteuererstattungsansprüche	5,4	11,2	12,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	221,9	213,1	228,2
Sonstige Vermögenswerte	78,0	84,7	72,0
	1.386,4	1.261,9	1.235,8
Summe	4.722,9	4.549,4	4.695,9

Eigenkapital und Verbindlichkeiten

	31.03.2026	31.03.2025	30.09.2025
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	107,7	107,7	107,7
Kapitalrücklage	2.069,1	2.067,9	2.068,5
Sonstige Rücklagen	-1.205,5	-1.260,1	-1.234,9
	971,3	915,4	941,2
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen für Pensionen	25,3	24,9	25,3
Sonstige langfristige Rückstellungen	53,0	54,0	49,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Schuldscheindarlehen	993,9	991,9	993,0
Leasingverbindlichkeiten	1.051,4	943,8	1.057,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,1	0,9	4,5
Sonstige Verbindlichkeiten	0,2	0,7	0,2
Latente Steuerschulden	114,8	140,5	93,7
	2.238,6	2.156,7	2.223,1
Kurzfristige Fremdkapital			
Kurzfristige Rückstellungen	79,5	75,3	86,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Schuldscheindarlehen	9,1	107,0	14,6
Leasingverbindlichkeiten	251,4	232,0	249,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	569,1	569,7	639,4
Vertragsverbindlichkeiten	232,0	235,1	208,3
Ertragsteuerverbindlichkeiten	41,6	33,7	51,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	177,1	81,0	169,2
Sonstige Verbindlichkeiten	153,3	143,5	112,3
	1.513,0	1.477,3	1.531,5
Summe	4.722,9	4.549,4	4.695,9

Die **Bilanzsumme** stieg im Vergleich zum 30. September 2025 um 27,0 Mio. EUR, was hauptsächlich auf höhere Zahlungsmittel (Anstieg von 101,4 Mio. EUR) sowie Vorräte (Anstieg von 47,1 Mio. EUR) zurückzuführen ist. Gegenläufig entwickelten sich insbesondere die Geschäfts- oder Firmenwerte mit einem Rückgang von 99,2 Mio. EUR bedingt durch Wertminderungen. Darüber hinaus wird auf die Ausführungen in den Abschnitten „Durchschnittliches Net Working Capital in Prozent des Umsatzes“, „Investitionen (CAPEX)“ und „Nettoverschuldungsgrad (net leverage)“ verwiesen.

Ausblick

Das Geschäft wird weiterhin durch ein schwieriges makroökonomisches und geopolitisches Umfeld sowie eine erhöhte Preissensibilität der Verbraucher beeinträchtigt. Wenngleich die DOUGLAS Group weiterhin von ihrer starken Positionierung im Premium-Beauty-Markt und der fortlaufenden Umsetzung strategischer Initiativen profitiert, wird erwartet, dass die aktuelle Geschäftsdynamik und der Kostendruck die Profitabilität in der zweiten Jahreshälfte belasten werden. Auf Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung aktualisiert die DOUGLAS Group daher ihre Gesamtjahresprognose und erwartet nun einen Umsatz am unteren Ende der Spanne von 4,65 bis 4,80 Milliarden EUR, eine bereinigte EBITDA-Marge von rund 16,0 % (zuvor: 16,5 %) und einen Nettoverschuldungsgrad am oberen Ende der Spanne von 2,5x bis 3,0x zum 30. September 2026.

Die auf Ebene der DOUGLAS Group getätigten Prognosen zu Investitionen sowie Net Working Capital in Prozent vom Umsatz sind unverändert.

SEGMENTBEZOGENE PROGNOSE

Der folgende Ausblick wurde auf der Grundlage der vorstehenden Aussagen erstellt und bezieht sich auf die berichtspflichtigen Segmente DACHNL, Frankreich, Zentral-Ost-Europa, Südeuropa sowie Parfumdreams/Niche Beauty.

Dieser Ausblick stellt eine Aktualisierung der im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/2025 dargestellten Prognose dar. Der Begriff „(bisher: ...)“ kennzeichnet die Änderung gegenüber der ursprünglichen Prognose. Für das Geschäftsjahr 2025/2026 erwartet das Konzernmanagement der DOUGLAS-Group auf konsolidierter Ebene folgende Entwicklungen in den Segmenten:

- Für die Region DACHNL erwartet das Konzernmanagement ein leichtes Umsatzwachstum (bisher: merkliches Wachstum), eine merklich niedrigere bereinigte EBITDA-Marge (bisher: leicht sinkend), ein stark sinkendes durchschnittliches Net Working Capital in Prozent vom Umsatz (unverändert) sowie stark reduzierte Investitionen (unverändert).
- Für die Region Frankreich erwartet das Konzernmanagement einen Umsatz auf Vorjahresniveau (bisher: kräftiges Wachstum), eine leicht niedrigere bereinigte EBITDA-Marge (bisher: leicht steigend) sowie ein nahezu unverändertes durchschnittliches Net Working Capital in Prozent der Umsatzerlöse (unverändert) sowie stark reduzierte Investitionen (unverändert).
- Für die Region Zentral-Ost-Europa prognostiziert das Konzernmanagement ein deutliches Umsatzwachstum (unverändert) sowie eine bereinigte EBITDA-Marge auf Vorjahresniveau (bisher: leicht steigend), ein durchschnittliches Net Working Capital in Prozent vom Umsatz auf Vorjahresniveau (unverändert) und einen kräftigen Anstieg der Investitionen (unverändert).
- Für die Region Südeuropa erwartet das Konzernmanagement einen leichten Umsatzanstieg (unverändert), eine merklich geringere bereinigte EBITDA-Marge (bisher: leicht sinkend), ein leicht sinkendes durchschnittliches Net Working Capital in Prozent vom Umsatz (unverändert) sowie Investitionen auf Vorjahresniveau (unverändert).
- Für das Segment Parfumdreams/Niche Beauty erwartet das Konzernmanagement einen leichten Rückgang des Umsatzes (bisher: starkes Wachstum), eine kräftig niedrigere bereinigte EBITDA-Marge (bisher: leicht steigend), einen leichten Anstieg des durchschnittlichen Net Working Capitals in Prozent vom Umsatz (unverändert) sowie merklich reduzierte Investitionen (unverändert).

Die folgende Rangfolge bildet die Grundlage für die qualifizierten Vergleichsangaben zu Umsatz, bereinigter EBITDA-Marge, durchschnittlichem Net Working Capital in Prozent vom Umsatz und Investitionsausgaben.

Rangfolge	Ausprägungen der qualifizierten Vergleichsprognosen
1	Nahezu unverändert bzw. auf VJ-Niveau
2	leicht
3	Solide/merklich
4	kräftig/robust
5	deutlich
6	stark

Risikobericht

Vor dem Hintergrund der aktuellen makroökonomischen und geopolitischen Entwicklungen sowie der damit verbundenen Marktbeobachtungen im Berichtszeitraum sieht das Management eine erhöhte Eintrittswahrscheinlichkeit bei Risiken in der Kategorie „Risiken aufgrund politischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen“. Die finanziellen Auswirkungen sind unverändert. Die Eintrittswahrscheinlichkeit von den Risiken im Zusammenhang mit den geopolitischen sowie mit rezessiven oder inflationären Bedingungen sind von gering auf mittel erhöht worden. Auch wird die Wahrscheinlichkeit für rückläufige Filialumsätze infolge einer reduzierten Kundenfrequenz höher eingeschätzt (von sehr gering auf gering). Die betroffenen Risiken sind weiterhin der Risikokategorie „mittel“ zugeordnet.

Alle anderen Risikokategorien – insbesondere Risiken im Zusammenhang mit dem Wettbewerbsumfeld, Preis- und Marketingrisiken, IT-Systemen und Datensicherheit sowie der Lieferkette – bleiben sowohl hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit als auch ihrer potenziellen Auswirkungen gegenüber ihrer Bewertung im Konzernabschluss unverändert.

Es wurden weiterhin keine Risiken festgestellt, die den Fortbestand des Konzerns während des Prognosezeitraums gefährden könnten.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

der Douglas AG

für das erste Halbjahr 2025/2026

Es sind alle Beträge kaufmännisch gerundet. Aus Rundungen können daher geringfügige Differenzen auftreten; ferner ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen aufgrund von Rundungen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der Douglas AG für den Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2025 bis zum 31. März 2026

	01.10.2025- 31.03.2026 Mio. EUR	01.10.2024- 31.03.2025 Mio. EUR	01.01.2026- 31.03.2026 Mio. EUR	01.01.2025- 31.03.2025 Mio. EUR
Umsatzerlöse	2.623,5	2.585,4	949,7	939,0
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.490,7	-1.443,7	-526,9	-514,4
Rohhertrag	1.132,8	1.141,6	422,8	424,5
Sonstige betriebliche Erträge	170,8	179,7	67,3	72,4
Personalaufwand	-367,1	-348,0	-180,5	-166,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-495,2	-501,3	-200,3	-208,8
EBITDA	441,3	472,1	109,4	122,0
Abschreibungen/Wertminderungen	-307,6	-186,3	-210,1	-96,6
EBIT	133,7	285,8	-100,7	25,5
Finanzerträge	7,0	10,5	2,3	6,3
Finanzierungsaufwand	-70,1	-75,3	-36,1	-36,6
Finanzergebnis	-63,1	-64,8	-33,8	-30,3
EBT	70,6	221,0	-134,5	-4,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-50,5	-77,0	9,9	-14,2
Gewinn (+) oder Verlust (-) der Periode	20,2	144,0	-124,6	-19,0
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen	20,2	144,0	-124,6	-19,0
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert = verwässert)	0,19	1,34	-1,16	-0,18

Es sind alle Beträge kaufmännisch gerundet. Aus Rundungen können daher geringfügige Differenzen auftreten; ferner ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen aufgrund von Rundungen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Konzern-Überleitung vom Konzern-Gewinn oder -Verlust zum Gesamtergebnis

der Douglas AG für den Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2025 bis zum 31. März 2026

	01.10.2025- 31.03.2026	01.10.2024- 31.03.2025	01.01.2026- 31.03.2026	01.01.2025- 31.03.2025
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Gewinn (+) oder Verlust (-) der Periode	20,2	144,0	-124,6	-19,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden oder anschließend umgegliedert werden können:				
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung von Abschlüssen ausländischer Geschäftsbereiche	-0,8	4,0	-3,3	4,2
Effektiver Teil der Gewinne / Verluste aus Sicherungsgeschäften	10,1	4,6	7,1	1,8
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	9,3	8,6	3,8	6,0
Gesamtergebnis	29,5	152,6	-120,8	-13,0
<i>Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen</i>	<i>29,5</i>	<i>152,6</i>	<i>-120,8</i>	<i>-13,0</i>

Konzern-Bilanz

der Douglas AG zum 31. März 2026 mit Vergleichsstichtag und zum 30. September 2025

Aktiva

	31.03.2026	31.03.2025	30.09.2025
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	934,1	1.034,3	1.033,2
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	794,9	820,8	810,8
Sachanlagen	362,0	299,6	355,3
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	1.191,7	1.086,4	1.205,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	18,1	8,5	8,6
Latente Steueransprüche	35,7	37,9	46,5
	3.336,5	3.287,5	3.460,2
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	878,0	821,3	830,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52,4	42,5	42,5
Zahlungsmittel	150,8	89,1	49,4
Ertragsteuererstattungsansprüche	5,4	11,2	12,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	221,9	213,1	228,2
Sonstige Vermögenswerte	78,0	84,7	72,0
	1.386,4	1.261,9	1.235,8
Summe	4.722,9	4.549,4	4.695,9

Passiva

	31.03.2026	31.03.2025	30.09.2025
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	107,7	107,7	107,7
Kapitalrücklage	2.069,1	2.067,9	2.068,5
Sonstige Rücklagen	-1.205,5	-1.260,1	-1.234,9
	971,3	915,4	941,2
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen für Pensionen	25,3	24,9	25,3
Sonstige langfristige Rückstellungen	53,0	54,0	49,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Schuldscheindarlehen	993,9	991,9	993,0
Leasingverbindlichkeiten	1.051,4	943,8	1.057,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,1	0,9	4,5
Sonstige Verbindlichkeiten	0,2	0,7	0,2
Latente Steuerschulden	114,8	140,5	93,7
	2.238,6	2.156,7	2.223,1
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kurzfristige Rückstellungen	79,5	75,3	86,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Schuldscheindarlehen	9,1	107,0	14,6
Leasingverbindlichkeiten	251,4	232,0	249,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	569,1	569,7	639,4
Vertragsverbindlichkeiten	232,0	235,1	208,3
Ertragsteuerverbindlichkeiten	41,6	33,7	51,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	177,1	81,0	169,2
Sonstige Verbindlichkeiten	153,3	143,5	112,3
	1.513,0	1.477,3	1.531,5
Summe	4.722,9	4.549,4	4.695,9

Zum Berichtsstichtag beträgt das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Douglas AG 107.692.308,00 Euro.

Zur Erhöhung der Transparenz wurden einzelne Posten disaggregiert; die Vorjahresbeträge wurden zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend angepasst. Siehe hierzu auch die Erläuterungen im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss im Abschnitt "Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze".

Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung

der Douglas AG für den Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2025 bis zum 31. März 2026

	Sonstige Rücklagen						Eigenkapital das den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist Mio. EUR
	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Versicherungs- mathematische Gewinne oder Verluste	Rücklage aus Sicherungs- geschäften	Währungs- umrechnungs- rücklage	
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	
01.10.2025	107,7	2.068,5	-1.237,7	3,7	-3,7	2,7	941,2
Währungsumrechnung						-0,8	-0,8
Effektiver Teil der Gewinne / Verluste aus							
Sicherungsgeschäften					10,1		10,1
Sonstiges Ergebnis nach Steuern					10,1	-0,8	9,3
Gewinn (+) oder Verlust (-) der Periode			20,2				20,2
Gesamtergebnis			20,2		10,1	-0,8	29,5
Sonstige Veränderungen		0,7					0,7
Transaktionen mit Anteilseignern		0,7					0,7
31.03.2026	107,7	2.069,1	-1.217,5	3,7	6,4	1,9	971,3

	Sonstige Rücklagen						Eigenkapital das den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist Mio. EUR
	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Versicherungs- mathematische Gewinne oder Verluste	Rücklage aus Sicherungs- geschäften	Währungs- umrechnungs- rücklage	
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	
01.10.2024	107,7	2.067,7	-1.413,0	3,8	-5,2	1,7	762,6
Währungsumrechnung						4,0	4,0
Effektiver Teil der Gewinne / Verluste aus							
Sicherungsgeschäften					4,6		4,6
Sonstiges Ergebnis nach Steuern					4,6	4,0	8,6
Gewinn (+) oder Verlust (-) der Periode			144,0				144,0
Gesamtergebnis			144,0		4,6	4,0	152,6
Sonstige Veränderungen		0,2					0,2
Transaktionen mit Anteilseignern		0,2					0,2
31.03.2025	107,7	2.067,9	-1.269,0	3,8	-0,6	5,7	915,4

Konzern-Kapitalflussrechnung

der Douglas AG für den Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2025 bis zum 31. März 2026

	01.10.2025 - 31.03.2026	01.10.2024 - 31.03.2025
	Mio. EUR	Mio. EUR
Gewinn (+) oder Verlust (-) der Periode	20,2	144,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	50,5	77,0
Finanzergebnis	63,1	64,8
Abschreibungen/Wertminderungen	307,6	186,3
EBITDA	441,3	472,1
Abnahme der Rückstellungen	-3,4	-27,7
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-3,2	1,4
Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	0,3	-0,1
Veränderung des Net Working Capital ohne Verbindlichkeiten aus Investitionen in das Anlagevermögen und aus Lieferkettenfinanzierung	-83,2	-56,8
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	37,1	14,0
Ertragsteuerzahlungen	-25,4	-25,1
Mittelveränderung aus operativer Geschäftstätigkeit	363,4	377,7
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten des Anlagevermögens	1,4	0,5
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-70,5	-70,2
Mittelveränderung aus Investitionstätigkeit	-69,1	-69,8
Free Cash Flow (Summe der Mittelveränderungen aus operativer Geschäfts- und Investitionstätigkeit)	294,3	308,0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten und Anleihen	-4,4	-453,8
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-136,3	-128,7
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	4,8	298,0
Gezahlte Transaktionskosten in Verbindung mit Eigenkapital- und Fremdkapitalmaßnahmen	0,0	-0,7
Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Lieferkettenfinanzierung	3,4	60,0
Auszahlungen für den Zinsanteil von Leasingverbindlichkeiten	-31,3	-29,4
Gezahlte Zinsen für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Schuldscheindarlehen sowie sonstige gezahlte Zinsen	-29,5	-64,1
Vereinnahmte Zinsen	0,5	0,7
Mittelveränderung aus Finanzierungstätigkeit	-192,7	-318,0
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	101,6	-10,0
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-0,2	0,2
Finanzmittelbestand zu Beginn der Berichtsperiode	49,4	98,9
Finanzmittelbestand zum Ende der Berichtsperiode	150,8	89,1

Zur Erhöhung der Transparenz wurde der Posten "Gezahlte Zinsen" in „Auszahlungen für den Zinsanteil von Leasingverbindlichkeiten“ und „Gezahlte Zinsen für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Schuldscheindarlehen sowie sonstige gezahlte Zinsen“ untergliedert; die Vorjahresbeträge wurden zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

der Douglas AG für das erste Halbjahr 2025/2026

Segmentberichterstattung

der Douglas AG für den Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2025 bis zum 31. März 2026

		DACHNL		Frankreich	
		01.10.2025 - 31.03.2026	01.10.2024 - 31.03.2025	01.10.2025 - 31.03.2026	01.10.2024 - 31.03.2025
Umsatzerlöse	Mio. EUR	1.183,0	1.173,0	509,8	506,5
EBITDA	Mio. EUR	216,9	232,2	106,7	109,1
EBITDA-Marge	%	18,3	19,8	20,9	21,5
Bereinigungen des EBITDA	Mio. EUR	0,1	0,9	0,0	1,5
Bereinigtes EBITDA	Mio. EUR	217,0	233,0	106,7	110,7
Bereinigte EBITDA-Marge	%	18,3	19,9	20,9	21,8
EBIT	Mio. EUR	145,5	167,6	-26,6	69,9
EBIT-Marge	%	12,3	14,3	-5,2	13,8
Bereinigungen des EBIT	Mio. EUR	2,5	1,6	98,7	9,4
Bereinigtes EBIT	Mio. EUR	148,0	169,2	72,1	79,2
Bereinigte EBIT-Marge	%	12,5	14,4	14,1	15,6
Durchschnittliches NWC in % der Umsatzerlöse LTM (der letzten 12 Monate)	%	-5,2	-1,3	8,1	9,5
Investitionen	Mio. EUR	21,8	17,6	11,8	16,4

		Zentral-Ost-Europa		Süd-Europa	
		01.10.2025 - 31.03.2026	01.10.2024 - 31.03.2025	01.10.2025 - 31.03.2026	01.10.2024 - 31.03.2025
Umsatzerlöse	Mio. EUR	429,3	401,9	390,6	391,1
EBITDA	Mio. EUR	103,0	102,5	83,6	91,7
EBITDA-Marge	%	24,0	25,5	21,4	23,4
Bereinigungen des EBITDA	Mio. EUR	0,5	0,1	0,2	0,3
Bereinigtes EBITDA	Mio. EUR	103,5	102,5	83,8	92,1
Bereinigte EBITDA-Marge	%	24,1	25,5	21,5	23,5
EBIT	Mio. EUR	71,8	76,0	45,5	56,3
EBIT-Marge	%	16,7	18,9	11,6	14,4
Bereinigungen des EBIT	Mio. EUR	0,5	0,1	0,2	0,4
Bereinigtes EBIT	Mio. EUR	72,3	76,0	45,7	56,6
Bereinigte EBIT-Marge	%	16,8	18,9	11,7	14,5
Durchschnittliches NWC in % der Umsatzerlöse LTM (der letzten 12 Monate)	%	17,3	16,3	8,9	7,5
Investitionen	Mio. EUR	9,1	9,0	5,8	5,0

		Parfumdreams / Niche Beauty		Summe Berichtssegmente	
		01.10.2025 - 31.03.2026	01.10.2024 - 31.03.2025	01.10.2025 - 31.03.2026	01.10.2024 - 31.03.2025
Umsatzerlöse	Mio. EUR	111,1	112,8	2.623,7	2.585,3
EBITDA	Mio. EUR	-0,4	4,8	509,9	540,3
EBITDA-Marge	%	-0,3	4,3	19,4	20,9
Bereinigungen des EBITDA	Mio. EUR	1,1	0,0	1,9	2,8
Bereinigtes EBITDA	Mio. EUR	0,8	4,8	511,7	543,1
Bereinigte EBITDA-Marge	%	0,7	4,3	19,5	21,0
EBIT	Mio. EUR	-15,3	2,6	220,9	372,3
EBIT-Marge	%	-13,8	2,3	8,4	14,4
Bereinigungen des EBIT	Mio. EUR	14,2	0,2	116,0	11,6
Bereinigtes EBIT	Mio. EUR	-1,1	2,8	336,9	383,9
Bereinigte EBIT-Marge	%	-1,0	2,5	12,8	14,9
Durchschnittliches NWC in % der Umsatzerlöse LTM (der letzten 12 Monate)	%	5,0	7,2	3,4	5,1
Investitionen	Mio. EUR	1,5	1,7	50,1	49,8

		Überleitung zur DOUGLAS Group		DOUGLAS Group	
		01.10.2025 - 31.03.2026	01.10.2024 - 31.03.2025	01.10.2025 - 31.03.2026	01.10.2024 - 31.03.2025
Umsatzerlöse	Mio. EUR	-0,3	0,1	2.623,5	2.585,4
EBITDA	Mio. EUR	-68,6	-68,2	441,3	472,1
EBITDA-Marge	%			16,8	18,3
Bereinigungen des EBITDA	Mio. EUR	6,6	1,0	8,5	3,8
Bereinigtes EBITDA	Mio. EUR	-61,9	-67,2	449,8	475,9
Bereinigte EBITDA-Marge	%			17,1	18,4
EBIT	Mio. EUR	-87,1	-86,5	133,7	285,8
EBIT-Marge	%			5,1	11,1
Bereinigungen des EBIT	Mio. EUR	6,6	1,0	122,7	12,6
Bereinigtes EBIT	Mio. EUR	-80,5	-85,5	256,4	298,4
Bereinigte EBIT-Marge	%			9,8	11,5
Durchschnittliches NWC in % der Umsatzerlöse LTM (der letzten 12 Monate)	%			3,5	5,3
Investitionen	Mio. EUR	4,7	8,8	54,8	58,6

Allgemeines

Die Douglas AG (im Folgenden: Konzernmuttergesellschaft, Konzernmutterunternehmen) ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in Düsseldorf, Deutschland (Luise-Rainer-Straße 7-11, 40235 Düsseldorf), und ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Düsseldorf unter der Registernummer HRB 103560 eingetragen.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der Douglas AG und ihrer Tochtergesellschaften (DOUGLAS Group, Konzern) umfasst den Berichtszeitraum des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2025/2026 vom 1. Oktober 2025 bis zum 31. März 2026 (Berichtszeitraum, erstes Halbjahr 2025/2026), endend am 31. März 2026 (Berichtsstichtag). Der entsprechende Vergleichszeitraum des vorangegangenen Geschäftsjahres besteht aus dem Zeitraum des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2024/2025 vom 1. Oktober 2024 bis zum 31. März 2025 (Vergleichszeitraum, erstes Halbjahr 2024/2025), endend am 31. März 2025 (Vergleichsstichtag).

VORSTAND

Nach drei Jahren als Vorstandsmitglied hatte sich Chief Commercial Officer (CCO) Philipp Andrée dazu entschieden, die DOUGLAS Group Ende Februar 2026 zu verlassen, um sich einer neuen Herausforderung außerhalb des Unternehmens zu stellen. Im Zuge dieser Veränderung wurde die Struktur des Vorstands der Douglas AG angepasst, der aus Alexander van der Laan (CEO) und Marco Giorgetta (CFO) besteht.

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde gemäß § 115 WpHG in Übereinstimmung mit IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt. Er enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Konzernabschluss nach IFRS (International Financial Reporting Standards), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind und ist im Zusammenhang mit dem zuletzt veröffentlichten Konzernabschluss der Douglas AG für das Geschäftsjahr 2024/2025 zu lesen. Er enthält jedoch ausgewählte Erläuterungen zu Ereignissen und Geschäftsvorfällen, die für das Verständnis der Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns seit dem zuletzt veröffentlichten Konzernabschluss von Bedeutung sind.

Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss ist ungeprüft, wurde jedoch einer prüferischen Durchsicht gemäß § 115 Abs. 5 WpHG durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Der Vorstand der Douglas AG hat den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss am 11. Mai 2026 aufgestellt und zur Weitergabe an den Aufsichtsrat sowie zur Veröffentlichung freigegeben.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss ist in Euro (EUR) aufgestellt. Alle Zahlen sind in Millionen Euro (Mio. EUR) angegeben, sofern nicht Abweichendes vermerkt ist.

NEUE ODER GEÄNDERTE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Es wird auf die Übersicht der neu anzuwendenden oder geänderten Rechnungslegungsstandards und Interpretationen des IASB in Note 2 "Grundlagen der Rechnungslegung" des Konzernabschlusses der DOUGLAS Group zum 30. September 2025 verwiesen.

Konsolidierte Unternehmen

	Deutschland	Ausland	Summe
01.10.2025	16	29	45
Erstmalig konsolidierte Gesellschaften		1	1
31.03.2026	16	30	46

Bei der erstmalig konsolidierten Gesellschaft handelt es sich um die Douglas Supply Chain and Services CEE SP. Z O O mit Sitz in Warschau, Polen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Dem Abschluss liegt der Grundsatz der Unternehmensfortführung zugrunde.

Zur Erhöhung der Transparenz wurden die Bilanzposten der Passivseite "Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten" und "Sonstige Verbindlichkeiten" sowie in der Kapitalflussrechnung der Posten "Gezahlte Zinsen" disaggregiert. Die Vorjahresbeträge wurden zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend angepasst. Leasingverbindlichkeiten im Sinne des IFRS 16, die externe Finanzierung auf Gruppenebene bestehend aus dem Konsortialkredit (Term Loan Facility, Facility B), den Schuldscheindarlehen und sonstiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (zuvor beides im Posten "Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten" ausgewiesen) sowie Vertragsverbindlichkeiten (zuvor im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" ausgewiesen) werden nun separat in der Bilanz dargestellt. In der Kapitalflussrechnung wurde der Posten "Gezahlte Zinsen" weiter untergliedert in "Auszahlungen für den Zinsanteil von Leasingverbindlichkeiten" sowie "Gezahlte Zinsen für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Schuldscheindarlehen sowie sonstige gezahlte Zinsen".

Für die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses sind Annahmen getroffen und Schätzungen durchgeführt sowie Ermessensentscheidungen gemacht worden, die sich auf Ausweis und Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie der Aufwendungen und Erträge ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Annahmen und Schätzungen abweichen. Die den Annahmen, Schätzungen und Ermessensentscheidungen zugrundeliegenden Sachverhalte sind die gleichen wie im Konzernabschluss der DOUGLAS Group zum 30. September 2025 beschrieben.

Darüber hinaus entsprechen die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden denen des Konzernabschlusses der DOUGLAS Group zum 30. September 2025.

Ferner wurden folgende Sachverhalte berücksichtigt:

STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Ermittlung des Ertragsteueraufwands für den Berichtszeitraum erfolgt auf Basis des geschätzten effektiven Ertragsteuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr 2025/2026.

Der Ertragsteueraufwand wird durch Multiplikation des Ergebnisses vor Steuern (EBT) für den Berichtszeitraum mit der bestmöglichen Schätzung des gewichteten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes, für das gesamte Geschäftsjahr 2025/2026 ermittelt. Dabei wird der erwartete Ertragsteuersatz um Steuereffekte bestimmter Posten bereinigt, die vollständig in dem Berichtszeitraum erfasst wurden. Daher kann der effektive Steuersatz im Konzernzwischenabschluss von der Schätzung des tatsächlichen Steuersatzes im Konzernabschluss zum 30. September 2026 abweichen.

SAISONALE ODER ZYKLISCHE EINFLÜSSE

Mit dem Weihnachtsgeschäft und weiteren wichtigen Shopping-Events wie dem Black Friday, dem Singles' Day und dem Valentinstag trägt das erste Halbjahr des Geschäftsjahres der DOUGLAS Group - gemessen an den finanziellen Leistungsindikatoren „Umsatzerlöse“ und „Bereinigtes EBITDA“ - überproportional zum Gesamtergebnis eines Handelsunternehmens im Konsumgüterbereich bei.

Zudem hat sich Ostern im Jahr 2026 im Vergleich zu 2025 kalendarisch nach vorne verschoben. Im Vergleich zum Vorjahr verlagerte sich dadurch das Vorostergeschäft zum Teil in den März 2026 (im Vergleichszeitraum: April 2025).

Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten

Im Rahmen der anlassbezogenen Werthaltigkeitsprüfungen der auf die Einheiten Frankreich und Parfumdreams / Niche Beauty entfallenden Geschäfts- oder Firmenwerte ergaben sich Wertminderungen von insgesamt 99,0 Mio. EUR (davon Frankreich 86,8 Mio. EUR, davon Parfumdreams / Niche Beauty 12,2 Mio. EUR).

Ein verlangsamtes Wachstum, eine erhöhte Preissensitivität unserer Kunden und ein damit einhergehend geändertes Einkaufsverhalten sowie eine insgesamt eingetrübte Konsumstimmung waren ausschlaggebend für eine Anpassung der Planung durch das Management und die Notwendigkeit von Wertminderungen.

Die Ermittlung des erzielbaren Betrags erfolgt methodisch weitgehend unverändert zum Konzernabschluss 2024/2025.

Die Wertminderungen werden im Posten „Abschreibungen/Wertminderungen“ der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen und den jeweiligen Berichtssegmenten zugeordnet.

Der erzielbare Betrag der Einheit Frankreich beträgt 587,6 Mio. EUR und wurde auf Basis des Nutzungswerts ermittelt. Bei der Berechnung des Nutzungswerts wurde ein Vorsteuerzinssatz von 11,3 % (30.09.2025: 12,0 %) verwendet. Der der Einheit Frankreich (zugleich berichtspflichtiges Segment) zugeordnete Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts ist von 437,0 Mio. EUR auf 350,2 Mio. EUR wertgemindert worden.

Der erzielbare Betrag der Einheit Parfumdreams/Niche Beauty beträgt 26,5 Mio. EUR und wurde auf Basis des Nutzungswerts ermittelt. Bei der Berechnung des Nutzungswerts wurde ein Vorsteuerzinssatz von 11,3 % (30.09.2025: 12,2%) verwendet. Der der Einheit Parfumdreams/Niche Beauty (zugleich berichtspflichtiges Segment) zugeordnete Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts ist von 12,2 Mio. EUR auf 0,0 Mio. EUR wertgemindert worden.

In der Detailplanungsphase gehen wir von folgenden durchschnittlichen Anstiegen bei Umsatzerlösen und EBITDA aus:

Gruppe von ZGE	Umsatzerlöse	EBITDA	Jahre
Frankreich	leicht	leicht	3,0
Parfumdreams / Niche Beauty	kräftig	stark	3,0

Den zu Umsatzerlösen und EBITDA getroffenen qualifiziert-komparativen Aussagen liegt folgende Rangfolge zugrunde:

Rangfolge	Ausprägungen der qualifizierten Vergleichsprognosen
1	Nahezu unverändert bzw. auf VJ-Niveau
2	leicht
3	Solide/merklich
4	kräftig/robust
5	deutlich
6	stark

Beiden goodwilltragenden Einheiten liegt bei der Berechnung der ewigen Rente eine Wachstumsrate von 1,0% zu Grunde.

In beiden goodwilltragenden Einheiten entspricht der erzielbare Betrag nach Erfassung der Wertminderung dem Buchwert. Daher kann eine nachteilige Änderung der Bewertungsannahmen zu einer weiteren Wertminderung führen.

Wertminderungen von sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Nutzungsrechten aus Leasingverhältnissen

Darüber hinaus wurden Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen in Höhe von insgesamt 15,9 Mio. EUR erfasst, wovon 12,1 Mio. EUR auf das Geschäftssegment Frankreich entfielen. Die Wertminderungen stehen im Wesentlichen in Zusammenhang mit anlassbezogenen Filial-Impairment-Tests.

Segmentberichterstattung

Die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren, die der Chief Operating Decision Maker (CODM) im Sinne des IFRS 8 (Vorstand der Douglas AG) zur Bewertung der Segmente und zur Steuerung der Ressourcenallokation heranzieht, sind Wachstum (gemessen an den Umsatzerlösen), operative Ertragskraft (gemessen an der bereinigten EBITDA-Marge) und als Indikator für das kurzfristige Liquiditätsmanagement und die Rentabilität des eingesetzten Net Working Capital (NWC) das „durchschnittliche Net Working Capital in Prozent der Umsatzerlöse“ sowie Investitionen in langfristige Vermögenswerte, die aus sonstigen immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen bestehen. Darüber hinaus werden weitere Finanzindikatoren für Managementzwecke verwendet. Dabei handelt es sich um EBITDA, Bereinigtes EBITDA, EBIT, Bereinigtes EBIT, Free Cash Flow, Bruttogewinn, Bruttogewinnmarge. Der Nettoverschuldungsgrad (Net Leverage) wird ausschließlich als Steuerungskennzahl auf Konzernebene herangezogen.

UMSATZERLÖSE DER BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTE NACH DEN VERTRIEBSWEGEN FILIALE UND E-COMMERCE

		DACHNL		Frankreich	
		01.10.2025- 31.03.2026	01.10.2024- 31.03.2025	01.10.2025- 31.03.2026	01.10.2024- 31.03.2025
Filialumsatzerlöse	Mio. EUR	684,8	684,9	387,1	391,2
E-Com Umsatzerlöse	Mio. EUR	498,2	488,1	122,7	115,3
Summe	Mio. EUR	1.183,0	1.173,0	509,8	506,5

		Zentral-Ost-Europa		Süd-Europa	
		01.10.2025- 31.03.2026	01.10.2024- 31.03.2025	01.10.2025- 31.03.2026	01.10.2024- 31.03.2025
Filialumsatzerlöse	Mio. EUR	322,4	306,3	334,4	338,1
E-Com Umsatzerlöse	Mio. EUR	106,8	95,6	56,3	53,1
Summe	Mio. EUR	429,3	401,9	390,6	391,1

		Parfumdreams / Niche Beauty		Summe Berichts-segmente	
		01.10.2025- 31.03.2026	01.10.2024- 31.03.2025	01.10.2025- 31.03.2026	01.10.2024- 31.03.2025
Filialumsatzerlöse	Mio. EUR	6,4	6,7	1.735,1	1.727,1
E-Com Umsatzerlöse	Mio. EUR	104,7	106,1	888,6	858,2
Summe	Mio. EUR	111,1	112,8	2.623,7	2.585,3

		Überleitung zur DOUGLAS Group		DOUGLAS Group	
		01.10.2025- 31.03.2026	01.10.2024- 31.03.2025	01.10.2025- 31.03.2026	01.10.2024- 31.03.2025
Filialumsatzerlöse	Mio. EUR	-0,3	0,1	1.734,8	1.727,2
E-Com Umsatzerlöse	Mio. EUR	0,0	0,0	888,6	858,2
Summe	Mio. EUR	-0,3	0,1	2.623,5	2.585,4

ÜBERLEITUNG DES BEREINIGTEN EBITDA ZUM EBITDA

Die nachstehende Tabelle zeigt die Überleitung des Bereinigten EBITDA der berichtspflichtigen Segmente des Konzerns auf das in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene EBITDA. Für die Überleitung des Konzern-EBITDA auf das Konzern-EBT sowie das Konzern-Periodenergebnis (Gewinn oder Verlust) wird auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung verwiesen.

	01.10.2025- 31.03.2026	01.10.2024- 31.03.2025
	Mio. EUR	Mio. EUR
Bereinigtes EBITDA der Berichtssegmente	511,7	543,1
Bereinigtes EBITDA der Überleitung auf die DOUGLAS Group	-61,9	-67,2
Bereinigtes EBITDA	449,8	475,9
Strategische Maßnahmen	5,0	3,9
M&A - Investitionen und Desinvestitionen	2,4	-0,6
Restrukturierung	1,5	0,6
Sonstige	-0,3	0,0
Bereinigungen des EBITDA	8,5	3,8
EBITDA	441,3	472,1

Die Überleitung des Bereinigten EBITDA auf die DOUGLAS Group umfasst primär den Zentralbereich des Konzerns auf Ebene der Konzernzentrale in Deutschland und Konsolidierungseffekte. Das der „Überleitung zur Gruppe“ zugeordnete Bereinigte EBITDA betrug im Berichtszeitraum 2025/2026 -61,9 Mio. EUR (Vergleichszeitraum: -67,2 Mio. EUR), wovon -61,7 Mio. EUR (Vergleichszeitraum: -67,1 Mio. EUR) auf den Zentralbereich entfielen, da dieser keine Umsätze generiert und weitgehend nicht als Profitcenter betrieben wird. Der Zentralbereich umfasst neben den zentralen Management- und Verwaltungsfunktionen auch den zentralen Einkauf, das Marketing, das Markengeschäft und die internationalen E-Com-Funktionen des Konzerns.

Die jeweiligen Kategorien der Bereinigungen umfassen die folgenden Sachverhalte:

- **Strategische Maßnahmen**
Aufwendungen im Zusammenhang mit strategischen Projekten und Initiativen.
Im Berichtszeitraum und im Vergleichszeitraum betrafen die Bereinigungen eine Reihe verschiedener strategischer Projekte, insbesondere die Reorganisation und Zentralisierung der Logistikstruktur (OWAC) und die weitere Umsetzung unserer Konzernstrategie „Let It Bloom“.
- **M&A - Investitionen und Desinvestitionen**
Erfolgswirksamen Effekte im Zusammenhang mit Investitionen und Desinvestitionen insbesondere aus dem Erwerb / der Veräußerung oder Aufgabe eines Geschäftsbereichs und der Schließung oder Veräußerung einer Filialgruppe.
Im Berichtszeitraum betrafen die Bereinigungen periodenfremde Aufwendungen aus M&A-Transaktionen früherer Geschäftsjahre.
- **Restrukturierung**
Umfassende Maßnahme, die zu einem Personalabbau nach IAS 37 / IAS 19 führt.
- **Sonstige**
Sonstige Geschäftsvorfälle, die nicht regelmäßig wiederkehrend, außergewöhnlich oder für interne Steuerungszwecke ungeeignet sind.

SONSTIGE SEGMENTANGABEN

Vorratsvermögen der berichtspflichtigen Segmente:

DACHNL		Frankreich	
31.03.2026	31.03.2025	31.03.2026	31.03.2025
Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
342,4	297,1	142,7	149,4

Zentral-Ost-Europa		Süd-Europa	
31.03.2026	31.03.2025	31.03.2026	31.03.2025
Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
180,7	152,1	181,0	175,3

Parfumdreams / Niche Beauty		Summe Berichtssegmente	
31.03.2026	31.03.2025	31.03.2026	31.03.2025
Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
16,5	12,1	863,2	786,0

Überleitung zur DOUGLAS Group		DOUGLAS Group	
31.03.2026	31.03.2025	31.03.2026	31.03.2025
Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
14,8	35,3	878,0	821,3

**Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und
Schuldscheindarlehen**

der DOUGLAS Group zum 31. März 2026:

	31.03.2026	31.03.2025	30.09.2025
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Term Loan Facility (Facility B)	802,4	800,5	802,0
Schuldscheindarlehen	199,8	199,6	200,4
Sonstige Darlehensverbindlichkeiten	0,7	98,9	5,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Schuldscheindarlehen	1.003,0	1.099,0	1.007,5

Die revolvingierende Kreditfazilität (RCF) war zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen worden, doch wurde der verfügbare Betrag durch Sicherheiten in Form von Mietgarantien in Höhe von 16,2 Mio. EUR (31. März 2025: 14,3 Mio. EUR) und durch Nebenkreditlinien in Höhe von 0,1 Mio. EUR (31. März 2025: 66,1 Mio. EUR) auf 333,8 Mio. EUR (31. März 2025: 269,6 Mio. EUR) reduziert.

Beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Im Folgenden werden die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente zum Bilanzstichtag dargestellt. Es erfolgt eine Einordnung in die Kategorien gemäß IFRS 9 sowie in eine dreistufige Fair-Value-Hierarchie, welche die bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte einbezogenen Daten nach ihrer Marktnähe gliedert.

Finanzinstrumente zum 31. März 2026:

	Netto- buchwert	Kate- gorie	(Fortgeführte) Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	Summe Beizulegen- der Zeitwert	Level
	Mio. EUR		Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	
Finanzielle Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52,4	AC	52,4			
Zahlungsmittel	150,8	AC	150,8			
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	240,0					
-- davon Beteiligungen	2,1	FVtPL		2,1	2,1	3
Summe finanzielle Vermögenswerte	443,2					
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	569,1	AC	569,1			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Schulscheindarlehen	1.003,0					
-- davon Term Loan Facility (Facility B)	802,4	AC	802,4		795,6	3
-- davon Schulscheindarlehen	199,8	AC	199,8		197,3	3
-- davon übrige sonstige Bankverbindlichkeiten	0,7	AC	0,7		0,7	
Leasingverbindlichkeiten im Sinne des IFRS 16	1.302,8					
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	177,1					
-- davon Verbindlichkeiten aus Lieferkettenfinanzierung	148,4	AC	148,4			
-- davon Rückerstattungsverbindlichkeiten aus Kundenretouren	3,8	AC	3,8			
-- davon Derivative Finanzinstrumente	5,0	FVtPL		5,0	5,0	2
-- davon Verbindlichkeiten aus Optionen nicht beherrschender Gesellschafter	0,2	AC	0,2		0,2	3
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	3.052,0					

Bei den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, den Verbindlichkeiten aus Lieferkettenfinanzierung sowie den Rückerstattungsverbindlichkeiten aus Kundenerträgen entsprechen die beizulegenden Zeitwerte aufgrund der kurzen Laufzeiten den Buchwerten.

Beteiligungen sind zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Zum Bilanzstichtag ist eine Veräußerung nicht geplant.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten spiegeln insbesondere den Konsortialkredit (Term Loan Facility, Facility B) in Höhe von nominal 800,0 Mio. EUR wider (siehe hierzu auch im zuletzt veröffentlichten Konzernabschluss der Douglas AG für das Geschäftsjahr 2024/2025 Note „Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“ sowie Note „Management der finanzwirtschaftlichen Risiken“).

Der beizulegende Zeitwert der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie der Schuldscheindarlehen ergibt sich grundsätzlich aus den vertraglich zulässigen erwarteten Zahlungsströmen, welche kreditrisikoadjustiert diskontiert werden. Bei der Berechnung des beizulegenden Zeitwerts aus dem syndizierten Konsortialkredit (Facility B, RCF) ergibt sich eine vertragsspezifische Besonderheit. Neben dem variablen EURIBOR-Basiszins erfolgen auch bezüglich der Kreditmarge regelmäßige Anpassungen in einem vertraglich festgelegten Rahmen. Die Kreditmarge der Facility B und des RCF wird quartalsweise in Abhängigkeit von der Entwicklung des Nettoverschuldungsgrads (Net Leverage) gemäß den Bedingungen des Kreditvertrages neu eingeschätzt.

Für alle Schuldscheindarlehenverträge gibt es ebenfalls eine vertragsspezifische Besonderheit in Form eines Zins- bzw. Margen-Step Up um 50 Basispunkte falls der Nettoverschuldungsgrad gemäß den Bedingungen der Schuldscheindarlehenverträge zum 30. September eines Jahres einen bestimmten Grenzwert überschreitet.

Siehe hierzu auch im zuletzt veröffentlichten Konzernabschluss der Douglas AG für das Geschäftsjahr 2024/2025 Note „Management der finanzwirtschaftlichen Risiken“.

Zu den finanziellen Verbindlichkeiten aus Optionen nicht beherrschender Anteilseigner siehe hierzu auch im zuletzt veröffentlichten Konzernabschluss der Douglas AG für das Geschäftsjahr 2024/2025 Note „Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“ im Kapitel „Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern“.

Die beizulegenden Zeitwerte der übrigen Finanzinstrumente werden anhand der Barwerte vertraglich bestimmter Zahlungen unter Berücksichtigung landesspezifischer Zinsstrukturkurven ermittelt.

Bei Verträgen, die dem Kunden die Rückgabe eines Artikels gestatten, wurden auf Grundlage von historischen Daten entsprechende Rückerstattungsverbindlichkeiten aus Kundenerträgen bilanziert.

Die in den derivativen Finanzinstrumenten ausgewiesenen Sicherungsinstrumente betreffen Zinsswap-Vereinbarungen, die als Cashflow-Hedges zur Absicherung der Volatilität von Zins-Cashflows bestimmt sind. Zum Bilanzstichtag bestanden Zinsswapvereinbarungen mit einem Nominalwert von 800,0 Mio. EUR (entspricht dem Nominalwert der Term Loan Facility (Facility B)), wonach Douglas einen variablen Zinssatz in Höhe des 3-Monats-EURIBOR erhält und einen festen Zinssatz zahlt (Receiver Swap) sowie mit einem Nennwert von 141,5 Mio. EUR (entspricht dem Nominalwert der Schuldscheindarlehenstranchen mit einer Laufzeit von 3 Jahren und einem variablen Zinssatz), wonach Douglas einen variablen Zinssatz in Höhe des 6-Monats-EURIBOR erhält und einen festen Zinssatz zahlt (Receiver Swap).

Die Swaps werden zur Absicherung des Risikos schwankender Zahlungsströme verwendet, das auf das Zinsänderungsrisiko des Darlehens (Facility B, Grundgeschäft) sowie der Schuldscheindarlehenstranche mit einer Laufzeit von 3 Jahren und einem variablen Zinssatz (Grundgeschäft) zurückzuführen ist.

Es besteht ein wirtschaftlicher Zusammenhang zwischen den besicherten Grundgeschäften und den Sicherungsinstrumenten, da die Bedingungen der Zinsswaps mit den Bedingungen des Darlehens bzw. der Schuldscheindarlehenstranche übereinstimmen (insbesondere Nominalbetrag, Laufzeit und Zahlungstermine). Es wurde ein Absicherungsverhältnis von 1:1 für die Sicherungsbeziehung festgelegt, da es den Zinsswaps zugrunde liegende Risiko mit der abgesicherten Risikokomponente identisch ist. Zur Prüfung der Wirksamkeit der Sicherungsgeschäfte wurde die Methode des hypothetischen Derivats angewandt, indem die Änderungen der beizulegenden Zeitwerte der Sicherungsinstrumente mit den Änderungen der beizulegenden Zeitwerte der abgesicherten Grundgeschäfte verglichen werden.

Zum Abschlussstichtag stellten sich die Beträge, die sich auf Positionen beziehen, die als gesicherte Grundgeschäfte designiert sind, wie folgt dar:

Term Loan Facility (Facility B):

	31.03.2026 Mio. EUR	31.03.2025 Mio. EUR
Wertänderungen zur Berechnung der Unwirksamkeit von Sicherungsbeziehungen		
Wertänderung Zinsswaps	12,5	1,3
Wertänderung hypothetisches Derivat	12,8	1,1
Rücklage für die Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	5,3	3,7
	01.10.2025- 31.03.2026 Mio. EUR	01.10.2024- 31.03.2025 Mio. EUR
Nominalbetrag	800,0	800,0
Buchwerte		
Vermögenswerte	8,1	0,0
Schulden	0,0	-4,4
Veränderungen im Wert des Sicherungsinstruments erfasst im sonstigen Ergebnis	12,3	1,3
Erfolgswirksam erfasste Unwirksamkeit der Sicherungsbeziehung	0,2	0,0

	2025/2026	2024/2025
Posten in der Bilanz, in dem das Sicherungsinstrument enthalten ist	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Schuldscheindarlehen	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Schuldscheindarlehen
Posten im Gewinn oder Verlust, der die Unwirksamkeit der Absicherung beinhaltet	Finanzergebnis	Finanzergebnis

Die folgende Tabelle enthält eine Überleitung der Risikokategorien der Eigenkapitalkomponenten und der Analyse der Positionen im sonstigen Ergebnis nach Steuern, die aus der Bilanzierung zur Absicherung von Zahlungsströmen resultieren.

	01.10.2025- 31.03.2026 Mio. EUR	01.10.2024- 31.03.2025 Mio. EUR
Beginn der Berichtsperiode	-3,7	0,0
Veränderungen im beizulegenden Zeitwert	12,3	1,3
Steuern auf Bewegungen in den Rücklagen während des Jahres	-3,3	0,2
Ende der Berichtsperiode	5,3	1,5

Schuldscheindarlehen mit einer Laufzeit von drei Jahren und einem variablen Zinssatz:

	31.03.2026 Mio. EUR	31.03.2025 Mio. EUR
Wertänderungen zur Berechnung der Unwirksamkeit von Sicherungsbeziehungen		
Wertänderung Zinsswaps	1,4	0,1
Wertänderung hypothetisches Derivat	1,1	0,1
Rücklage für die Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	1,0	0,1

	01.10.2025- 31.03.2026 Mio. EUR	01.10.2024- 31.03.2025 Mio. EUR
Nominalbetrag	141,5	141,5
Buchwerte		
Vermögenswerte	1,5	0,1
Schulden	0,0	0,0
Veränderungen im Wert des Sicherungsinstruments erfasst im sonstigen Ergebnis	1,4	0,1
Erfolgswirksam erfasste Unwirksamkeit der Sicherungsbeziehung	0,0	0,0

	2025/2026	2024/2025
Posten in der Bilanz, in dem das Sicherungsinstrument enthalten ist	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Schuldscheindarlehen	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Schuldscheindarlehen
Posten im Gewinn oder Verlust, der die Unwirksamkeit der Absicherung beinhaltet	Finanzergebnis	Finanzergebnis

Die folgende Tabelle enthält eine Überleitung der Risikokategorien der Eigenkapitalkomponenten und der Analyse der Positionen im sonstigen Ergebnis nach Steuern, die aus der Bilanzierung zur Absicherung von Zahlungsströmen resultieren.

	01.10.2025- 31.03.2026 Mio. EUR	01.10.2024- 31.03.2025 Mio. EUR
Beginn der Berichtsperiode	0,1	0,0
Veränderungen im beizulegenden Zeitwert	1,4	0,1
Steuern auf Bewegungen in den Rücklagen während des Jahres	-0,5	0,0
Ende der Berichtsperiode	1,0	1,0

Finanzinstrumente zum 30. September 2025:

	Netto- buchwert Mio. EUR	Kategorie Mio. EUR	(Fortgeführte) Anschaffungs- kosten Mio. EUR	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam Mio. EUR	Summe Beizu- legender Zeitwert Mio. EUR	Level
Finanzielle Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42,5	AC	42,5			
Zahlungsmittel	49,4	AC	49,4			
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	236,9					
-- davon Beteiligungen	2,1	FVtPL		2,1	2,1	3
Summe finanzielle Vermögenswerte	328,8					
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	639,4	AC	639,4			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Schuldscheindarlehen	1.007,5					
-- davon Term Loan Facility (Facility B)	802,0	AC	802,0		795,6	3
-- davon Schuldscheindarlehen	200,4	AC	200,4		5,1	
-- davon übrige sonstige Bankverbindlichkeiten	5,1	AC	5,1		197,3	3
Leasingverbindlichkeiten im Sinne des IFRS 16	1.307,1					
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	173,7					
-- davon Verbindlichkeiten aus Lieferkettenfinanzierung	145,0	AC	145,0			
-- davon Rückerstattungsverbindlichkeiten aus Kundenretouren	3,3	AC	3,3			
-- davon Derivative Finanzinstrumente	4,5	FVtPL		4,5	4,5	2
-- davon Verbindlichkeiten aus Optionen nicht beherrschender Gesellschafter	0,2	AC	0,2		0,2	3
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	3.127,7					

Nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum hatten Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Aktienbasierte Vergütungen

LONG-TERM INCENTIVES (LTI)

Bei dem Long Term Incentive Plan handelt es sich um einen virtuellen Performance Share Plan mit einer Planlaufzeit von vier Jahren, der sich aus einem Performance-Zeitraum von drei Jahren und einer zusätzlichen einjährigen Haltefrist zusammensetzt. Die Ansprüche aus dem LTIP werden linear über den dreijährigen Performance-Zeitraum erdient.

Derzeit befinden sich drei LTI-Tranchen im Umlauf. Der LTI Extra Grant 2024/25 wurde im Geschäftsjahr 2023/2024 gewährt. Die Vesting Periode ist bereits frühzeitig im Mai 2024 gestartet und endet am 30. September 2027. Anschließend folgte der LTI Grant 2024/2025 für das Senior Management und das Management Board, welcher im Oktober 2024 startete und ebenfalls am 30. September 2027 endet. Die dritte Tranche, der LTI Grant 2025/2026, begann im Oktober 2025 und läuft bis zum 30. September 2028.

Bei allen LTI Grants hängt die Auszahlung neben der Aktienkursentwicklung von der Gesamtzielerreichung zweier gleich gewichteter Leistungsindikatoren ab, dem relativen Total Shareholder Return (TSR) und dem bereinigten Ergebnis vor Steuern (Bereinigtes EBT), gemessen über den dreijährigen Leistungszeitraum. Die Zielerreichung für den relativen TSR basiert auf einem Vergleich des TSR der DOUGLAS Group mit dem TSR der im MDAX enthaltenen Gesellschaften und den Unternehmen einer individuellen Peer Group, die jeweils mit 50% für die Zielerreichung des relativen TSR-Leistungskriteriums gewichtet werden.

Die Auszahlung nach der vierjährigen Planlaufzeit erfolgt in bar. Der Auszahlungsbetrag ist auf 150% des Zielbetrags für das Senior Management und 250% des Zielbetrags für das Management Board begrenzt. Der Zielbetrag bezieht sich auf den definierten monetären Zielbetrag (d.h. bei einer Zielerreichung von 100%) für den Long-Term Incentive, wie er im jeweiligen Zuteilungsschreiben für jeden Teilnehmer definiert ist.

Die Gewährung von Performance Shares ist als anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich eingestuft. Der beizulegende Zeitwert der Performance Shares wird zu jedem Berichtsstichtag unter Verwendung eines Monte-Carlo-Modells und unter Berücksichtigung jener Bedingungen, unter denen die Performance Shares gewährt wurden, neu bewertet.

Als Laufzeit wurde der Zeitraum vom Bewertungsstichtag bis zum Ende der Haltedauer und damit der Zeitpunkt der erwarteten Ausschüttung herangezogen. Der Aktienkurs wurde über Bloomberg aus dem Schlusskurs des XETRA-Handels zum 31. März 2026 ermittelt. Die Volatilität wurde aus der historischen Volatilität der Douglas-Peer-Group-Unternehmen über die jeweilige Restlaufzeit ermittelt. Die berücksichtigte erwartete Volatilität basiert auf der Annahme, dass von der historischen Volatilität auf zukünftige Trends geschlossen werden kann, so dass die tatsächlich eintretende Volatilität von den getroffenen Annahmen abweichen kann. Die erwartete Dividendenrendite wurde anhand der historischen Dividendenrendite geschätzt. Der risikofreie Zinssatz wurde auf Basis der historischen Renditen von Bundesanleihen mit einer Restlaufzeit, die der erwarteten Laufzeit der Performance Shares entspricht, abgeleitet.

Zum 31. März 2026 beträgt die aus dem LTIP resultierende Verpflichtung 1,3 Mio. EUR, (zum 31. März 2025: 0,6 Mio. EUR) davon 1,3 Mio. EUR langfristig, (zum 31. März 2025: 0,6 Mio. EUR) der daraus resultierende Aufwand beläuft sich im ersten Halbjahr 2025/2026 auf 0,7 Mio. EUR (Vergleichszeitraum: 0,3 Mio. EUR).

LTI EXTRA GRANTS 2024/2025:

Die Performance Shares haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

		01.10.2025- 31.03.2026	01.10.2024- 31.03.2025
Zu Beginn des Berichtszeitraums ausstehende leistungsbezogene Aktien	Anzahl	224.532	240.816
Während des Berichtszeitraums gewährte Performance Shares	Anzahl		
Während des Berichtszeitraums verwirkte Performance Shares	Anzahl	41.542	16.284
Während des Berichtszeitraums ausgeübte Performance Shares	Anzahl		
Während des Berichtszeitraums verfallene Performance Shares	Anzahl		
Zum Ende des Berichtszeitraums ausstehende leistungsbezogene Aktien	Anzahl	182.990	224.532
-- davon zum Ende des Berichtszeitraums ausübbarer leistungsbezogener Aktien	Anzahl		

Für die Bewertung zum Berichtsstichtag wurden die folgenden Parameter verwendet:

Bewertungstichtag	Datum	31.03.2026	31.03.2025
Ausübungspreis	Datum	0,0	0,0
Laufzeit	Jahre	4,0	4,0
Verbleibende Laufzeit	Jahre	2,5	3,5
Aktienkurs der Douglas AG zum Bewertungstichtag	EUR	10,0	10,7
Erwartete Dividendenrendite	%	0,0	0,0
Volatilität	%	34,6	38,3
Risikofreier Zinssatz	%	2,3	2,4

LTI GRANT 2024/2025:

Die Performance Shares haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

		01.10.2025- 31.03.2026	01.10.2024- 31.03.2025
Zu Beginn des Berichtszeitraums ausstehende leistungsbezogene Aktien	Anzahl	357.474	
Während des Berichtszeitraums gewährte Performance Shares	Anzahl		387.279
Während des Berichtszeitraums verwirkte Performance Shares	Anzahl	52.968	14.396
Während des Berichtszeitraums ausgeübte Performance Shares	Anzahl		
Während des Berichtszeitraums verfallene Performance Shares	Anzahl		
Zum Ende des Berichtszeitraums ausstehende leistungsbezogene Aktien	Anzahl	304.506	372.883
-- davon zum Ende des Berichtszeitraums ausübbarer leistungsbezogener Aktien	Anzahl		

Für die Bewertung zum Berichtsstichtag wurden die folgenden Parameter verwendet:

Bewertungstichtag	Datum	31.03.2026	31.03.2025
Ausübungspreis	EUR	0,0	0,0
Laufzeit	Jahre	4,0	4,0
Verbleibende Laufzeit	Jahre	2,5	3,5
Aktienkurs der Douglas AG zum Bewertungstichtag	EUR	10,0	10,7
Erwartete Dividendenrendite	%	0,0	0,0
Volatilität	%	34,6	38,3
Risikofreier Zinssatz	%	2,6	2,4

LTI GRANT 2025/2026:

Die Performance Shares haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

		01.10.2025- 31.03.2026
Zu Beginn des Berichtszeitraums ausstehende leistungsbezogene Aktien	Anzahl	
Während des Berichtszeitraums gewährte Performance Shares	Anzahl	701.571
Während des Berichtszeitraums verwirkte Performance Shares	Anzahl	117.251
Während des Berichtszeitraums ausgeübte Performance Shares	Anzahl	
Während des Berichtszeitraums verfallene Performance Shares	Anzahl	
Zum Ende des Berichtszeitraums ausstehende leistungsbezogene Aktien	Anzahl	584.320
-- davon zum Ende des Berichtszeitraums ausübfbare leistungsbezogene Aktien	Anzahl	

Für die Bewertung zum Berichtsstichtag wurden die folgenden Parameter verwendet:

Bewertungstichtag	Datum	31.03.2026
Ausübungspreis	EUR	0,0
Laufzeit	Jahre	4,0
Verbleibende Laufzeit	Jahre	3,5
Aktienkurs der Douglas AG zum Bewertungstichtag	EUR	10,0
Erwartete Dividendenrendite	%	0,0
Volatilität	%	36,5
Risikofreier Zinssatz	%	2,7

Ereignisse nach dem Berichtsstichtag

Nach dem Berichtsstichtag sind folgende Ereignisse eingetreten, die von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind:

Im April 2026 wurden die beiden Gesellschaften, Douglas Vastgoed B.V. I und Douglas Vastgoed B.V. II, beide mit Sitz in Nijmegen/Niederlande im Zuge eines Sharedeals veräußert. Der daraus resultierende Nettozahlungsmittelzufluss und der Abgangserfolg belaufen sich auf einen mittleren bis hohen einstelligen Millionen-Euro-Betrag.

Düsseldorf, 11. Mai 2026

Douglas AG

Der Vorstand

Alexander „Sander“ van der Laan

Marco Giorgetta

Weitere Informationen

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Douglas AG

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Überleitung vom Konzern-Gewinn oder -Verlust zum Gesamtergebnis, Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss – und den Konzernzwischenlagebericht der Douglas AG für den Zeitraum vom 1. Oktober 2025 bis 31. März 2026, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Köln, den 11. Mai 2026

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Hain

Coir

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Düsseldorf, 11. Mai 2026

Douglas AG

Der Vorstand

Alexander „Sander“ van der Laan

Marco Giorgetta

Haftungsausschluss zu zukunftsgerichteten Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Eine zukunftsgerichtete Aussage ist jede Aussage, die sich nicht auf historische Fakten oder Ereignisse oder auf Tatsachen oder Ereignisse zum Zeitpunkt des Berichts bezieht. Aussagen, die unter Verwendung zukunftsgerichteter Begriffe wie „anstreben“, „antizipieren“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „vorhersagen“, „projizieren“ und „anstreben“ oder die Verneinung dieser Wörter gemacht werden, sind ein Hinweis auf zukunftsgerichtete Aussagen. Die im Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf unseren gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen. Sie basieren auf Annahmen, wie z.B. konstanten Wechselkursen, und unterliegen Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, deren Eintreten oder Nichteintritt dazu führen kann, dass die tatsächlichen Umstände – auch in Bezug auf unser Geschäft, unsere Ertragslage, unsere Finanzlage, unsere Cashflows und unsere Aussichten – wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Erwartungen abweichen oder diese nicht erfüllen. Auch wenn unsere zukünftigen Ergebnisse den hier zum Ausdruck gebrachten Erwartungen entsprechen, erlauben sie keinen Hinweis auf die Ergebnisse der nachfolgenden Berichtszeiträume. Die im Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen gelten nur zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts. Wir übernehmen keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung die in diesem Bericht getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Hinweis zur Berichtssprache

Dieser Bericht wird in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Im Falle von Unstimmigkeiten zwischen den veröffentlichten Sprachfassungen hat die deutsche Fassung Vorrang vor der englischen Fassung. Aus technischen Gründen kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Dokument enthaltenen Abschlüssen und den gemäß den gesetzlichen Vorschriften veröffentlichten Abschlüssen kommen. Dieses Dokument stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot, eine Empfehlung oder eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren dar und sollte nicht als solche ausgelegt werden. Das Dokument soll nicht als Grundlage für eine Bewertung von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten dienen.

Kontakt

DAFNE SANAC

Director Investor Relations
Telefon: +49 (0)151 5567 5545

NIKLAS ESSER

Manager Investor Relations
Telefon: +49 (0)152 0264 3480

E-MAIL

ir@douglas.de

Finanzkalender

12. August 2026

Zwischenmitteilung für das dritte Quartal 2025/2026, 1. April 2026 – 30. Juni 2026

10. Dezember 2026

Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2025/2026, 1. Oktober 2025 – 30. September 2026

10. Februar 2027

Zwischenmitteilung für das erste Quartal 2026/2027, 1. Oktober 2026 – 31. Dezember 2026